Nr.11 November 2012 28. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF

# Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Sonnenschein und Luzenberg verteilt.

# Die Adventszeit naht

**23. und 24. November:**

**Adventsbasar St. Franziskus**

**29. November**

**Adventsmarkt Delp-Schule**

**8. Dezember**

**Adventsmarkt Auferstehungs-gemeinde**

Chor der Waldschule beim Weihnachtsmarkt 2011

## Gartenstädter Weihnachts-markt

**Samstag,**
**1. Dezember**
**10 bis 19 Uhr**
**Bürgergarten**

**Paul Tremmel**
**Chor der Wald-schule**
**Blau-Weiß Waldhof**
**Egerländer**
**Kinderkarussell**
**30 Stände**

● Dachdeckerei
● Zimmerei
● Bauspenglerei
● Gerüstbau

50 Jahre Körber

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Tel. 0621/31 32 33
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

Genießen Sie weihnachtliche Vorfreuden...
...mit unseren butterzarten Stollen und feinem Gebäck, adventlichen Kuchen und den feinwürzigen Winterschnecken.

Döringer's BACKHAUS
Mitglied des BDS Ma-Nord
doe-design ©

**„Schließdienst“**
**Vermietungen**
**Raumüberlassungen**
**Bürgerhaus Gartenstadt**
**Karl Arnold**
**Telefon 795307**

GARTENSTADT • WALDHOF Journal
Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

**Herausgeber:**
Bürgerverein
Mannherim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender:
Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

**Redaktion und Layout:**
Heinz Egermann
Uschi Künstler

**Verlag, Anzeigen, Vertrieb:**
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

**Druck:**
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Lesenbriefe zu kürzen.

**Auflage: 20000**

© 2012 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

**Das nächste Journal erscheint am 12. Dezember Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 3. Dezember.**

# Zu unserem Titelbild

Es wird nicht mehr gesungen? Unser Bild beweist das Gegenteil. Junge Menschen singen. Sie tun das gerne, wie beispielsweise auf dem Weihnachtsmarkt des Bürgervereins. Lehrer Konrad ist es zu danken, dass zumindest zu solchen Anlässen wieder ein Schulchor gebildet wird.
Viele „alte“ Chöre leiden unter Sängerschwund. Vielleicht haben sie es verpasst, rechtzeitig Kinder und Jugendliche an das Singen heranzuführen. Mit Liedern, die den Sängerinnen und Sängern Freude bereiten.
Ein löbliches Beispiel hierfür ist der Chor der Delp-Schule.
Auch in den Kirchen hat man erkannt, dass man sich um Nachwuchs für die Chöre sehr zeitig bemühen muss. Allenthalben wurden Kinderchöre gegründet.
Es wird noch gesungen. Nur anders.

## Bürgerverein Gartenstadt

**Der Bürgerverein Gartenstadt lädt herzlich ein ……auch zum Weihnachtsmarkt am 1. Dezember** *Seite 3*
Reisegruppe aus Apulien mit vielen Eindrücken zurück *Seite 4*
Reisen mit dem Bürgerverein: im Frühjahr an die masurischen Seen und nach Danzig, im Herbst nach Venetien *Seite 5*
**Halloween: Gruselspaß im Jugendhaus Waldpforte** *Seiten 6 und 7*
**Mitgliederversammlung des Bürgervereins: Entscheidung für das finanziell Machbare** *Seite 8*
Die Spitzklicker begeisterten – und kommen bald wieder *Seite 9*

## Vereine aktiv

90 Jahre Gesangverein Gartenstadt – festliches Konzert
CDU will Mannheim sicherer und sauberer machen
Tanztee beim TV 1877 findet riesigen Zulauf *Seite 10*
Saisonabschluss bei der Tennisabteilung des TV Waldhof
Einigkeit im Schwabenland
BSG auf den Spuren des Weins
Herbstfest der Freundschaft *Seite 17*

## Waldhof Journal

Der Alte Waldhof ein sporthistorischer Leuchtturm?
Autos aus dem Spiegelpark ausgesperrt
Erinnerung an Drais – neues Baugebiet in Luzenberg *Seite 12*

**Die Halloweenparty bereitete 150 Kindern großen Spaß.**

Junge Frau, aufgewachsen in Mannheim-Gartenstadt, möchte sich gerne für ihr späteres Rentnerdasein mit einer Immobilie absichern. Dafür sucht sie für sofort oder auch etwas später ein neues Heim. Sofern Sie als Hausbesitzer zwar verkaufen, aber nicht gleich Ihr gewohntes Umfeld verlassen möchten oder können, biete ich Ihnen an, dass Sie weiterhin darin wohnen bleiben können. Sie haben damit die Möglichkeit, Ihren Ruhestand angenehm zu gestalten, sich Wünsche und Träume zu erfüllen – oder einfach Ihre Rente optimal aufzubessern. Ich biete Hausbesitzern die Möglichkeit, ihr Haus jetzt zu verkaufen und ein lebenslanges Wohnrecht zu erhalten. So hilft man sich gegenseitig zu aller Zufriedenheit. Gefällt Ihnen die Idee, dann rufen Sie uns einfach an. Selbstverständlich wird Diskretion garantiert.
Sie sind interessiert?
Anfragen bitte an den Verlag.
**bp business Partner**
**Unternehmensberatung UG**
**Poststraße 21 68309 Mannheim**
**Tel. 0621 72 739500**

## Panorama

Hochwertiges Wohngebiet mit freier Aussicht am Weidenbergel
**Tina Lawinger neue Revierführerin in Sandhofen** *Seite 13*
Stadt investiert kräftig für bessere Kanalisation
Doppelt Silber für Joyful Voices *Seite 14*
Immer weniger Bäume im Baubestand *Seite 15*

## Leute

Fritz Lang
Horst Grosse *Seite 14*

**Gudrun Müller, Beiratsmitglied des Bürgervereins, mixte bei der Langen Nacht im Friseursalon Schwandner am Freyaplatz Cocktails.**

**Gut situiertes Ehepaar sucht Grundstück ab 750 Quadratmeter, auch bebaut, in der Gartenstadt.**
**Angebote an hge@gmx.org**

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
**Einkommensteuererklärung**
Anzeige mitbringen und 2012 die Aufnahmegebühr von 10,- € sparen
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Beratungsstelle:
Leiter Manfred Herbel
Hanauerstraße 19 68305 Mannheim
Tel. 0621/748 19 10 Fax 0621/748 19 12
(kostenloses)
Info-Telefon
0800 1817616
www.vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 1972 2012 40 Jahre Vertrauen
www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein

LR SELBSTÄNDIGER VERTRIEBSPARTNER
Health & Beauty
Angelika Bödigheimer
Tel.: 0621-1280884
*X-mas Edition 2012*
*Entdecken Sie exclusive Geschenkideen*
www.lr-partner.org

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
**Verstopfung**
**Rohrreinigung**
Tel: 0621-43 02 52 20
www.joachimmainka.de

Lange Nacht *Seite 16*
Empfehlungen *Seite 20*
Wohin gehen? *Seiten 18 und 19*
Rückwärts *Seite 20*

**Wieder stellt der Bürgerverein auf dem Freyaplatz einen Weihnachtsbaum auf. Einweihung ist am 7. Dezember.**

Samstag, 1. Dezember, 10 bis 19 Uhr:

# Paul Tremmel eröffnet den Weihnachtsmarkt im Bürgergarten

**Viele schöne Stände, Karussell für Kinder - Glühwein nach alter Sitte - kommerzielle Aussteller nicht zugelassen**

*Pfarrerin Stefanie Günther (Gnadenkirche) übernahm im letzten Jahr den Anschnitt des Christstollens. Der Stollen ist in der Adventszeit ein schmackhafter Beweis für das große handwerkliche Können des Gartenstädter Backhauses Döringer. Karl und Helmut Döringer freuen sich schon auf das Lob aus dem Munde der Pfarrerin.* ***Foto: UKÜ***

**Mundartdichter Paul Tremmel kommt nicht zum ersten Mal zum Gartenstädter Weihnachtsmarkt. Diesmal steht er jedoch im Mittelpunkt und wird mit heiter-besinnlichen Gedichten einstimmen auf die Adventszeit. Wenn der Applaus verklungen ist, wird Tremmel den Christstollen anschneiden – so lang, wie es der große Backofen im Hause Döringer hergibt und so lekker, dass er wohl zur Mittagszeit schon ausverkauft sein dürfte.**

Mehr als dreißig Stände gibt es wieder auf dem Weihnachtsmarkt. Honig vom Gartenstädter Imkern schöne Gebinde für die Adventszeit, Handarbeiten, Holzfiguren, Karten und Kerzen. Die Besucher dürfen sich auf ein reichhaltiges Angebot freuen.

Große Attraktion für die Kinder ist das Karussell. Es ist größer als im letzten Jahr, leider auch teurer. Deshalb kann der Bürgerverein die Mitfahrt nicht kostenlos anbieten. Dass trotzdem jedes Kind wenigstens ein Mal mitfahren kann, ist die erste Fahrt kostenlos. Kein Geld verlangt auch der Nikolaus, der mit vielen Früchten und Süßigkeiten Kindern eine Freude bereitet.

Essen und Trinken in Hülle und Fülle gibt es auf dem Weihnachtsmarkt. Der Glühwein wird selbstverständlich auch dieses Jahr im ganz großen Kessel aus gutem Pfälzer Qualitätswein und speziellen Gewürzen zubereitet.

Für die Musik beim Weihnachtsmarkt zeichnen die Blaskapelle Egerland (bei der Eröffnung) und das Orchester Blau-Weiß Waldhof (ab 17 Uhr) verantwortlich. Auch der Schulchor der Waldschule hat sich wieder angekündigt.

## Erlös für die Weihnachtsaktion

Zum Gartenstädter Weihnachtsmarkt werden keine kommerziellen Stände zugelassen, auch Fabrikware hat dort nichts zu suchen. Alle Standbetreiber müssen sich obendrein verpflichten, sich an der Sammlung für die Weihnachtsaktion des Bürgervereins zu beteiligen. Vierzig bis fünfzig Familien aus Gartenstadt und der Nachbarschaft dürfen im Advent einen nahrhaften Gruß erwarten.

Zum zweiten Mal beteiligen sich die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth und die evangelische Gnadengemeinde mit einem gemeinsamen Stand. Der Bürgerverein freut sich über diese Geste und den damit verbundenen freundlichen Hinweis auf die Adventszeit. **eg**

# Der Bürgerverein Gartenstadt lädt herzlich ein

Donnerstag, 15. November, 19.30 Uhr, Bürgerhaus:

## Vorbesprechung Weihnachtsmarkt

Freitag, 16. November, 19.30 Uhr, Bürgerhaus:

## Kabarett „Die ZWEIfler“ – ausverkauft!

Sonntag, 25. November,
12 Uhr, Stele Waldfriedhof:

## Totenehrung

mit
**Hans Thein, Pfarrer Altkatholische Gemeinde**
**Stadtrat Joachim Horner**
**Gesangverein Gartenstadt**
**Joyful Voices**
**Orchester Blau-Weiß Waldhof**
Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Bürgervereins Gartenstadt, des Kulurvereins Waldhof und des Stadtteilvereins Wir vom Luzenberg.

Samstag, 1. Dezember, 10 bis 19 Uhr, Bürgergarten

## Gartenstädter Weihnachtsmarkt

Freitag, 7. Dezember, 10 bis 12 Uhr, Freyaplatz

## Einweihung des Weihnachtsbaums

**Es musiziert das Orchester Egerland**

Freitag, 14. Dezember, 18 Uhr, Bürgergarten

## Eröffnung der Krippe

**Andacht: Pfarrer Jochen Eber, Auferstehungsgemeinde**
**Musik: Posaunenchor der Petrusgemeinde Wallstadt**

Sonntag, 16. Dezember, 14 bis 16 Uhr:

## Krippe im Bürgergarten geöffnet

Mittwoch, 26. Dezember,
2. Weihnachtsfeiertag, 14 bis 16 Uhr:

## Krippe im Bürgergarten geöffnet

Sonntag, 30. Dezember, 14 bis 16 Uhr

## Krippe im Bürgergarten geöffnet

Montag, 31. Dezember, 16 Uhr, Freyaplatz

## Silvesterkonzert

**Es musizieren und singen:**
**Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß Waldhof und**
**Siedlergesangverein „Freundschaft” Käfertal**

Sonntag, 6. Januar, Heilige Drei Könige, 14 bis 16 Uhr:

## Krippe im Bürgergarten geöffnet

Sonntag, 13. Januar, 11 Uhr, Gemeindesaal der Gnadenkirche, Karlsternstraße 1:

## Neujahrsempfang

**Die festliche Einstimmung ins neue Jahr mit bekannten Künstlern.**
**Der Bürgerverein lädt ein zu Sekt und Laugenbrezeln.**

„Sterne, Engel, Tannenduft, Wunschzettel, Adventskranz, Kerzenschein, Weihnachtsschmuck und Lichterketten ...
... und plötzlich ist es wieder Weihnachten."

Einladung zur Adventsausstellung
Am 16. November 2012 eröffnen wir unsere Ausstellung ab 16:00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

Kosmetikstudio Visage
Sandra & Heidi Wild

GUTSCHEIN
AUF ALLE GESICHTS-BEHANDLUNGEN
5,- €*
* 1 GUTSCHEIN PRO PERSON
Gültig bis 31. Januar 2013

Langer Schlag 48-50
68305 Mannheim
Telefon: 0621 - 783843

Mo.- Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Harte Arbeit mit Bagger und Axt:

# Rolf Kleber und Wolfgang Wunsch machen neues Gelände nutzbar

Dieser Geländetausch kostet Schweiß und Nerven. An der Waldpforte muss der Bürgerverein für die Stadtbahn Nord Fläche abgeben. Als Ersatz hat er ein seit Jahrzehnten völlig verwildertes Gelände bekommen. Wie ursprünglich der Bürgergarten war das Flurstück Ablagerungsort für Abfälle aller Art. In mehreren Arbeitseinsätzen rückten Mitglieder und Freunde des Bürgervereins dem Wildwuchs zu Leibe. Geblieben sind Baumstümpfe, die nur mit schwerem Gerät angegangen werden konnten. Mehrere Tage musste hart gearbeitet werden, bis das Gelände endlich vollends gerodet war. Weit über 10.000 Euro haben Kleber, Wunsch und die Helfer dem Bürgerverein damit an Kosten erspart. Trotzdem ist noch immer nicht klar, ob der Bürgerverein jetzt wenigstens Behelfsbauten errichten kann, um bis zur endgültigen Lösung die größten Raumprobleme wenigstens teilweise zu lösen. **eg**

**Die Kraft der Aloe Vera für Ihr Wohlbefinden**
**Forever-Living-Mannheim**
**Peter Bödigheimer**

Der Herbst ist der Frühling des Winters.
Die Welt ist in goldgelbes Licht getaucht,
bunte Blätter rascheln unter den Füßen.
Der Herbst ist wunderschön, genießen Sie
Ihn mit den gesunden Wohlfühlprodukten
*von FOREVER Living Products Germany.*

**www.forever-living-mannheim.de**
Tel.: 0621-1280885

Mit dem Bürgerverein in Apulien:

# Eindrucksvolle Reise zum Absatz des Stiefels

**Wir können uns der Meinung derer anschließen, die vor Beginn unserer Reise von der schönen Region Apulien geschwärmt haben. Auch wir sind begeistert von der Küstenlandschaft, die gespickt ist mit Sehenswürdigkeiten. Apulien ist uraltes Kulturland, das vor langer Zeit besiedelt wurde, wo Griechen, Römer Byzantiner und das Heilige Römische Reich ihre Spuren hinterliesen. Die auffallendsten Baudenkmäler stammen aus der Zeit Kaiser Friedrich II., wobei besonders eindrucksvoll Castel del Monte zu nennen ist, dessen Architektur auch uns ins Staunen brachte. Warum Kaiser Friedrich II. dieses Gebäude errichten ließ, ist bis heute ein Geheimnis geblieben.**

*Von der Sonne, von Kultur, Landschaft und Genüssen verwöhnt wurde die Reisegruppe des Bürgervereins in Apulien.*
***Fotos: Manfred Kemnitz***

Vor allem aber ist Apulien ein Land der Romanik, in allen Küstenstädten, aber auch im Hinterland, finden sich bedeutende romanische Bauten, von denen wir Bari und Trani besuchten. Märchenhaft schön ist die ‚Hauptstadt der Trulli'. Mehr als 1500 weiße Rundhäuser mit spitzen Kegeldächern aus aufgeschichteten Kalksteinen zieren die Stadt Alberobello.

In der historischen Stadt Lecce fanden wir ein geschlossenes Stadtbild mit fantasievollen Barockbauten aus honigfarbenem Tuff, weshalb es zum ‚Florenz der Barockzeit' erkoren wurde. Prächtige Paläste, Kirchen und Klöster sehen wir bei unserem Stadtrundgang. In Otranto schützte uns der Besuch des Domes mit seinem farbigen Bodenmosaik aus dem 12.Jahrhundert vor einer plötzlichen Regendusche. Das Mosaik zeigt einen riesigen Lebensbaum, dessen wirkliche Wurzel, die Nächstenliebe, uns überzeugend von unserem Führer vorgetragen wurde.

Eine Sehenswürdigkeit anderer Art erlebten wir beim Besuch der Castellana-Grotten, Italiens größte und wohl auch schönste Tropfsteinhöhle.

Gerne nahmen wir die uns angebotenen Kostproben der Produkte an, die die fruchtbaren Böden dieser Region hervorbringen. Hatten uns schon die einmaligen uralten Olivenbäume mit ihrer abstrakten knorrigen Schönheit gefallen, schmeckten uns die bei der Besichtigung einer Olivenölproduktion gereichten landestypischen Speisen sehr gut. Auch vom reichen Weinanbau profitierten wir bei einem Besuch einer Weinbar in einem Trullo. Die Stadt des Brotes wird Altamura genannt, das herrliche Fladenbrot Focaccia, mit feinem Rotwein angeboten, war einfach köstlich.

Noch einiges mehr könnten hier berichtet werden. Jedoch ein ganz großes Plus unserer Reise war unser Reiseführer Claudio. In dritter Generation hat er in Deutschland gelebt und ist jetzt nach Apulien zurückgekehrt, um seinem Land ein guter Botschafter zu sein. Und das ist er in der Tat. Mit seinem umfangreichen geschichtlichen und kulturellen Wissen nahm er unsere Reisegruppe von der ersten Stunde an gefangen. Mit dem Charme eines typischen Italieners und seinem intelligenten Witz begeisterte er uns. Kein Tag verging, an dem wir nicht von Herzen gelacht haben. Das war Balsam für Körper und Seele.

Ein anderer Pluspunkt sind die Teilnehmer dieser Reise selbst. Gute Gemeinschaft, großes Interesse an den Schönheiten des Landes, gepaart mit großer Aufmerksamkeit, zeichnete sie alle aus. Unser schön gelegenes Hotel mit einigen von uns bewohnten Trulli trug ebenso zu unserem Wohlbefinden bei. Apulien geht somit mit einem großen Stern und die Liste unserer Bürgervereinsreisen ein.

**Christine Thelen**

Mit dem Bürgerverein auf Reisen

# Frühjahrsreise nach Masuren mit Danzig

**Unsere Frühjahrsreise führt in ein Land, das sich in letzter Zeit immer größerer Beliebtheit erfreut. Wir wollen in Masuren und Danzig ein wenig unseren nahen und doch fernen Nachbarn kennenlernen.**

Der Norden Polens ist eine der ältesten Kulturlandschaften Europas. Seit Polen der EU beitrat, kehrte das Land an seinen angestammten Platz in der Mitte Europas zurück. In Masuren finden wir eine unberührte Natur. Man könnte den Eindruck gewinnen, die Zeit wäre stehen geblieben. Aber dem ist nicht so. Man merkt zwar wenig von der Hektik in den sogenannten Industrieländern. Aber Polen ist nicht rückständig, kein anderes Land in Europa hat sich in den letzten Jahren so schnell entwickelt wie Polen. Auch im Jahr der Weltwirtschaftskrise 2009 hatte Polen noch ein positives Wirtschaftswachstum.

Masuren ist mir seinen Seen das größte Wasserreservoir Polens. Was die Seenplatte in Masuren so reizvoll macht ist neben der herrlichen Natur die Tatsache, dass fast alle Gewässer durch Kanäle verbunden sind.

Kultur erleben wir vor allem, aber nicht nur, in der tausendjährigen freien Stadt Danzig. Wir besuchen auf unserer Reise Allensteins pittoreske Altstadt, Europas größten Backsteinbau, die Marienburg, ehemals Zentrum des Deutschritterordens und dann Sitz polnischer Könige, Rastenburg und vieles mehr. Unser Reisepartner ist das bewährte Reisebüro ‚actionade'. Den ausführlichen Prospekt dieser Reise erhalten Sie auf Anfrage gerne.

**Reisetermin**: 20. bis 27. April.2013

Preis pro Person im DZ: 1150 Euro. EZ-Zuschlag: 240 Euro

**Unsere Leistungen:**

Bustransfer von Gartenstadt zum Flughafen Frankfurt und zurück

Flug mit LOT ab/bis Frankfurt nach Danzig

Alle Flugsteuern, Gebühren , Kerosin (Stand 27.August 2012)

7 x Übernachtung in nur 2 Hotels der gehobenen Mittelklasse Landeskat. ****

7 x Frühstücks-Buffet 7 x Abendessen

Alle Transfers im Zielgebiet

Alle Fahrten und Ausflüge lt. Programm inkl. Eintrittsgelder

Reiseführer pro Buchung

Deutsch sprechende Reiseleitung

Rücktrittskostenversicherung

Reisevortreffen im Bürgerhaus

**Bitte richten Sie Ihre Anfrage oder Anmeldung an: Christine Thelen, Glücksburger Weg 72, 68305 Mannheim, Telefon: 757323 Mail: christine.thelen@gmx.de.**

# Erleben Sie Venetien und das Dolce Vita Italiens

**Flusskreuzfahrt im Herbst mit dem Bürgerverein Gartenstadt**

**Unsere Venetien-Flusskreuzfahrt führt durch die eigenartige Wasserwelt der Lagune von Venedig sowie zum Delta und Unterlauf des Po, Italiens längstem Fluss. Auf dieser Reise beherbergt uns das Flusskreuzfahrtschiff MS Belissima**** mit elegantem Ambiente und guter Küche.**

Italiens geheime Schönheiten erwarten Sie zu einer unvergleichlichen Reise. Unser Bus bringt uns zunächst zu einer Übernachtung in den Raum Brixen mit einer Besichtigung des Klosters Neustift. Nach dem Frühstück geht unsere Fahrt nach Trient mit Stadtrundfahrt und anschließender Weiterfahrt nach Venedig. Dort Einschiffung am Nachmittag.

Während der Ausflüge vom Schiff aus erleben Sie die herrlichen Landschaften Venetiens und der Emilia Romagna und deren unverkennbares und einzigartiges Flair. Daneben werden Sie faszinierende Städte wie Venedig, Ferrara, (auf Wunsch auch Verona), Mincio, Mantua, Chioggia, Padua, eine der ältesten Städte Italiens mit herrlichen Plätzen und Gebäuden, die Inseln Murano und Burano und natürlich Venedig kennen lernen. Das sind wohlklingende und berühmte Namen, die wohl jeden ein bisschen an das „Dolce Vita" erinnern, das man von jeher mit Italien verbindet.

„Ars vivendi" – die Kunst zu leben" und zu genießen wollen wir an Bord unseres Flusskreuzfahrtschiffes erfahren. Wir bieten eine Reise an, die Ihnen dieses Land von einer unbekannten und sehenswerten Seite zeigen wird.

Unser Reiseveranstalter ist wieder das erfahrene Reisebüro „actionade" .

**Reisezeit:** 11. bis 19. Oktober 2013

**Preise:**

Hauptdeck bei Belegung mit 2 Personen 1.510 Euro/Person

Oberdeck bei Belegung mit 2 Personen 1.510 Euro/ Person

Frühbucherrabatt pro Person bei Buchungseingang bis 20. November 2012: 100 Euro,

bei Eingang bis 30. Januar 2013 50 Euro.

Kabinen zur Einzelbelegung sind nur auf Anfrage gegen Aufpreis buchbar.

Im Reisepreis eingeschlossen sind Busfahrt, 7 Übernachtungen in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie, Vollpension, alle Ausflüge und Eintritte laut Programm und Gebühren sowie Reiserücktrittsversicherung.

**Anmeldungen:** Bitte rufen Sie Christine Thelen unter Telefon 757323 an. Sie lässt Ihnen umgehend unser Prospekt mit dem Anmeldeformular zukommen.

**Beachten Sie bitte: In der Zeit vom 20. November bis 3. Januar können keine Anmeldungen entgegengenommen werden.**

*Teamwork in der Kürbiswerkstatt: Die Erwachsenen schnitzen aus.*

*Jugendhausleiter Dieter Camilotto kennt tolle Partyspiele für Kinder bis 14 Jahre.*

## Dank den Unterstützern

**Das Jugendhaus Waldpforte und der Bürgerverein Gartenstadt bedanken sich herzlich bei allen, die Süßigkeiten für die Halloweenparty gespendet haben.**
**Das goldene Muffin am Bande mit Eichenlaub geht natürlich an alle Helferinnen und Helfer.**
**Dank ebenso den Familien, die erwartungsvoll auf das Eintreffen des Zuges gewartet haben und dann die wilde Bande mit Süßigkeiten milde gestimmt haben.**
**Der Schienbeinschützer des Jahres geht an die aufopferungsvoll für jeden Besucher grandios stürzenden Jugendlichen in der Geisterbahn.**

Bürgerverein und Jugendhaus Waldpforte:

# Gruselspaß im Geisterhaus

### Halloweenparty für Kinder und Jugendliche im Jugendhaus

**Von Uschi Künstler**

**„Betreten auf eigene Gefahr“ steht an der verschlossenen Tür. Streng wacht Sina Koch davor. Höchstens zwei Kinder dürfen das Gruselkabinett gleichzeitig betreten. Diese Geisterbahn ist neu bei der Halloweenparty, die Bürgerverein und Jugendhaus Waldpforte seit vielen Jahren gemeinsam im Jugendhaus veranstalten.**

Die 13-jährige Sina und ihre Freundinnen haben beim Einrichten des Geisterraums geholfen, an zwei Tagen, gleich nach der Schule bis abends.

„Wer erschreckt wen?“ Gruselig geschminkt und toll kostümiert stehen die kleinen Hexen, Zauberwesen und Geister Schlange, um das Fürchten zu lernen.

130 Einlasskarten sind verkauft worden. Für die drei Euro gibt es einen großen Kürbis zum Aushöhlen, einen Muffin und ein Getränk. Viele Eltern sind mitgekommen. Begeistert haben ein paar sogar selbst ein Kostüm übergezogen.

Jetzt öffnet Sina die Tür. Ein Schritt und der Spinnwebenvorhang hängt im Gesicht. Wie in einer Geisterbahn leuchtet plötzlich ein Knochenmann hell auf. Dem vorgegebenen Weg folgend, flattert ein Vorhang. Blitzschnell rollt ein Geist unter ihm durch und bleibt vor den Füßen liegen.

Die Augen eines Totenkopfes erstrahlen glühend rot. Wieder weht ein Vorhang. Hinter ihm stürzt eine furchterregende Gestalt mit Geschrei auf einen zu, doch – Gott sei Dank – kurz davor wirft sie sich auf den Boden. Kästchen zum blinden Erfühlen und ein Barfußpfad bergen weitere – unangenehme – Überraschungen. Dann die blutige Schrift auf dem Spiegel: „Ich weiß, was du letzten Sommer getan hast!“

Wer Pech hat, kriegt am Ausgang sein Fett ab, wer Glück hat wird belohnt: Über den Köpfen hängen Luftballons zum Anstechen, unsichtbar gefüllt mit Wasser oder mit Süßigkeiten.

Bis weit in die Abendstunden

*Sina Koch (rechts) hält Wache vor der Tür zur Schreckenskammer, die sie mit eingerichtet hat. Höchstens zwei Kinder dürfen zusammen hinein.*

**FLIESEN SEIDEL**

Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung

Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:

**Rufen Sie uns an!**

Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik

**Wir reparieren**
- Schreibmaschinen
- Diktiergeräte
- Computer
- Kopierer
- Drucker
- FAX

Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

frönen die Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre ihrem schaurigen Vergnügen mit lustigen Spielen, beim Vorlesen einer Gespenstergeschichte, Kinderschminken, Malen und Kürbisse ausschnitzen.

Mit Einbruch der Dunkelheit ziehen zwei Gruppen ihre Leiterwagen mit leuchtenden Kürbisköpfen durch die Gartenstadt. Das Ziel: vier Familien, die großzügig Süßigkeiten verteilen.

Hinter dem tollen Kinderspaß steckt die Arbeit des Arbeitskreises Kinder, Jugend und Familie des Bürgervereins sowie der Mitarbeiter des Jugendhauses und dessen Fördervereins. Am Freitagabend haben sie über drei Stunden dekoriert, am Samstag aufgebaut, Kinder bei ihren Aktivitäten betreut, Kinder-Cocktails, Würstchen und Muffins zubereitet und wieder alles in seinen Urzustand versetzt.

Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön für das Riesenkinderspektakel.

*„Noch etwas Geduld und ich sehe wie meine Kuschelkatze aus."*

# Halloween – ohne Helfer geht es nicht

Halloween begeistert die Kinder und diese haben inzwischen die Erwachsenen infiziert. Seit vielen Jahren organisieren das Jugendhaus Waldpforte, dessen Förderverein und der Bürgerverein Gartenstadt die vielleicht tollste Halloweenparty weit und breit. Quasi über Nacht wird das Jugendhaus zur Geisterbahn, plötzlich ist eine Wagenladung riesiger Kürbisse ausgeladen, sind Muffins gebacken und Cocktails geschüttelt.

Für die Halloween Party 2013 erhoffen sich die Helfer jetzt mehr Unterstützung beim Aufbau und bei der Durchführung. Wer möchte, kann sich schon jetzt anmelden bei Wolfgang Jackwerth, Telefon 743416.

Mitgliederversammlung des Bürgervereins:

# Das Machbare ist Maßstab

**Vom Bauvorhaben im Bürgergarten verabschiedet**

**Drei Themen hatte der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann auf der Tagesordnung der gut besuchten Mitgliederversammlung im Bürgerhaus: das Bauvorhaben im Bürgergarten, Möglichkeiten einer Satzungsänderung und die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.**

Seit mindestens zehn Jahren beschäftigt sich der Bürgerverein damit, auf dem Gelände des Bürgergartens notwendige Infrastruktur bereitzustellen, sei es ein Bürgerhaus, seien es Container für Toiletten und eine kleine Küche, um die Hygienevorschriften bei Veranstaltungen einhalten zu können. Einmal lehnte der Gemeinderat ab, das andere Mal funkte die geplante Stadtbahn dazwischen. Letztlich verblieb als Ausgleich nur ein schmaler Streifen des Grundstücks Friedhofsgewerbe übrig, auf dem Bauen nur mit Ausnahmegenehmigung möglich ist. Abgeschreckt vom Kostenvoranschlag des ersten Architekten, favorisierte der Bürgerverein den nur halb so teuren Entwurf eines Architekten aus der Gartenstadt. Er wäre sowohl räumlich funktional als auch - viele Eigenleistungen vorausgesetzt - finanzierbar gewesen. Weil es sich städtebaulich um einen besonderen Platz handele, sei die einfache Bauweise im Stil eines Siedlungshauses nicht angemessen, lehnte die Stadt den Plan ab. Ein externer Architekt sollte den Plan überarbeiten. Viele Gespräche führte Bernhard John mit der Stadt. Allerdings durften Egermann und seine Stellvertreter nicht bei den entscheidenden dabei sein. Heraus kam ein für die Bedürfnisse des Bürgervereins nicht akzeptables Gebäude, weil nicht nur im Bau erheblich teurer, sondern auch in der Wartung und Pflege. Zwar versprachen die Stadträte Konrad Schlichter, Gerhard Fontagnier und Andrea Safferling, sich für die Übernahme der Mehrkosten im Gemeinderat einzusetzen, doch – weil schon mal erlebt – will der Verein nicht mehr bangen müssen, um wieder enttäuscht zu werden. Auch hat ein Sponsor des Bürgervereins genug vom Warten und sich inzwischen verabschiedet.

Nach langen Jahren will sich der Bürgerverein nun für eine Übergangszeit daran orientieren, was rasch machbar und finanzierbar ist. Das sind Container für Toiletten für Damen, Herren und Behinderte, ein Rein- und ein Aufenthaltsraum. Ob gekauft oder zur Miete, sei noch zu prüfen, so der Vorsitzende. Um den Weihnachtsmarkt in der gleichen Größe wie bisher durchführen zu können, sind ein zweiter Strom- und Wasseranschluss notwendig.

Laut Paragraph 15 der Satzung des Bürgervereins fällt sein Vermögen im Falle einer Auflösung – die nicht beabsichtigt ist – an die Stadt. Die Jahreshauptversammlung soll über eine Satzungsänderung zugunsten der Siedlergemeinschaften in der Gartenstadt unter dem Dach des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg entscheiden.

Mehrfach ist der Bürgerverein in Mitgliederversammlungen, zuletzt in der Jahreshauptversammlung, aufgefordert worden, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Die sind noch fast dieselben wie bei der Gründung des Vereins vor dreißig Jahren: damals 24 DM, heute 14 Euro fürs ganze Jahr. Lebhaft stellten die Mitglieder ihre Vorschläge zur Diskussion: „Nicht zu hoch und nach Familien, Einzelpersonen und Vereinen differenziert; angepasst an die allgemeine Preissteigerung; stufenweise anpassen; lieber einmalig und für längere Zeit; 24 Euro; 18 Euro und 24 Euro für Familien."

Auf jeden Fall dürfen wir uns auf die Fortsetzung im März freuen. Dann steht das Thema auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung. **UKü**

# Schwungvoll in den 1. Advent

**Den 2. Dezember haben sich viele Stammgäste des Tanztees im Bürgerhaus längst rot im Kalender angestrichen. Ab 16 Uhr greift Peter Müller in die Tasten und bittet zum Tanz. Die Organisatoren hoffen natürlich wieder auf gute Stimmung und freundliche Unterstützung durch das Publikum. Beispielsweise durch eine Kuchenspende. Der Eintritt zum Tanztee ist frei, Anmeldung bei Peter Körner unter Telefon 7480465 ist ratsam.**

# Sprechstunden des Bürgervereins

In der Sprechstunde des Bürgervereins stehen Vorstandsmitglieder für Anregungen und Anliegen der Bürger zur Verfügung. Donnerstags zwischen 18 und 19 Uhr besteht Gelegenheit einmal los zu werden, was man schon lange los werden wollte.

Viele Besucher der Sprechstunde interessieren sich für die Geschichte der Gartenstadt, die hervorragend im Buch „100 Jahre Gartenstadt Genossenschaft" von Walter Pahl dokumentiert wird.

Selbstverständlich nehmen die Vorstandsmitglieder gerne Beitritte zum Bürgerverein entgegen oder informieren über die vielfältigen Aktivitäten und Angebote des Vereins.

Zudem sind Einlasskarten für Veranstaltungen des Bürgervereins – ab Dezember für das Kabarett „Die Spitzklicker" - erhältlich.

**Die Ansprechpartner sind:**

15. November: stellvertretender Vorsitzender Wolfgang Wunsch

22. November: stellvertretender Vorsitzender Hans Schmid

29. November: Vorsitzender Heinz Egermann

13. Dezember: Vorstandsmitglied Elisabeth Wipfler.

# Handarbeitskreis beim Weihnachtsmarkt

Alle zwei Wochen trifft sich der Handarbeitskreis des Bürgervereins mittwochs um 14 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17. Die nächsten Termine: 19. Dezember und 9. Januar.

Natürlich wird im Handarbeitskreis nicht nur gestrickt und gehäkelt. Bei einer guten Tasse Kaffe werden auch Neuigkeiten besprochen und Pläne, beispielsweise für einen Ausflug, geschmiedet.

Ansprechpartnerin ist Elvira Schmid, Telefon 741597. Bei ihr kann man auch speziell angefertigte Strickwaren bestellen oder nach Terminvereinbarung aus dem großen Fundus auswählen.

Eine gute Gelegenheit, sich über den Handarbeitskreis zu informieren, bietet der Weihnachtsmarkt am 1. Dezember im Bürgergarten, bei dem auch der Handarbeitskreis einen Stand betreibt und beispielsweise warme Wollsocken, Pullover, Schals und viele weitere Stricksachen im Angebot hat.

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?

Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!

Wir beraten Sie gerne!

Lidy Rohrleitungsbau

Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

# Workshop internationale Volkslieder

Spontan zu singen gefällt den Teilnehmern des Workshops internationale Volkslieder. Sie freuen sich über Vorschläge für Lieder ebenso wie über mitgebrachte Instrumente. Angst vor fremdsprachigen Texten brauchen alle, die gerne singen, nicht zu haben: Sprachkundige Mitsänger lehren Aussprache, übersetzen und erklären Hintergründe. Die Volkslieder stammen sowohl aus Deutschland als auch aus anderen Ländern, beispielsweise Frankreich, Spanien, Italien, Kroatien, Israel oder Griechenland.

Der Singkreis, Leitung Armando Arcado, trifft sich alle vierzehn Tage um 19 Uhr im Bürgerhaus. Weitere experimentierfreudige Sänger sind willkommen.

**Nächste Termine: am 26. November und 10. Dezember.**

# Wandergruppe: Wandern in unserem Wald

Die Wandergruppe des Bürgervereins erkundet den Käfertaler Wald, genießt die gute Waldluft und marschiert plaudernd ihres Weges. Jeden zweiten Freitag im Monat trifft man sich am Karlstern, jetzt im Winterhalbjahr um 15 Uhr. Die nächsten Termine: 16. und 30. November sowie 14. Dezember.

# Gartenstädter Jahreskalender

**Dieser Ausgabe des Journals liegt in einer Teilauflage der Gartenstädter Jahreskalender bei. Im Kalender eingetragen sind die wichtigsten Veranstaltungen des kommenden Jahres sowie Rufnummern von Vereinen und öffentlichen Einrichtungen.**

**Weitere Exemplare des Kalenders sind im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, kostenlos erhältlich.**

# Familienfeier und kein Platz?

**Vielleicht ist das Bürgerhaus Gartenstadt genau richtig. Information bei Karl Arnold, Telefon 795307.**

„Die Spitzklicker“ beim Bürgerverein:

# Mit spitzer Zunge querbeet durch das Programm

**Ausverkauft: Kabarett aus Weinheim in St. Elisabeth**

„Wir parodieren, sprechen Probleme aus, mal kritisch, mal witzig, wir lassen`s raus …“, sangen „Die Spitzklicker“ aus Weinheim einleitend im Gemeindesaal von St. Elisabeth. Die Gartenstädter schätzen gutes Kabarett: Die Vorstellung war frühzeitig ausverkauft. Schon mehrfach hat der Bürgerverein Franz Kain, Markus König, Susanne Mauder, Markus Weber und den Pianisten Daniel Möllemann engagiert. Selbst weite Teile der Aufführung waren den Freunden des Kabaretts bekannt. Unter dem Titel „Best of“ führte sie ja auch querbeet durch die Spitzklicker-Programme. Machte nichts: Über gute Witze lacht man auch beim zweiten Mal. Und die durften die rund 240 Zuschauer bei Getränken und Häppchen der Helfer des Bürgervereins reichlich genießen.

Überzeichnend nehmen die Kabarettisten die Wasser trinkende Gesellschaft auf die Schippe. Der Wassersomelier im Restaurant empfiehlt zur Hechtsuppe schottisches Quellwasser. Mineralwasser aus der Region lehnt er als zu profan und als zu schwer im Abgang ab. Schließlich einigt man sich auf Hahnenwasser.

Die Politik darf ihren Teil beitragen. Etwa wenn es um die Einbürgerung ausländischer Mitbürger geht. Voraussetzung ist das Bestehen des Sprachtests. Absurd: Der Kandidat stellt den Prüfer mit seinem Wissen in den Senkel. Dessen erhebliche sprachliche Mängel offenbaren sich nicht nur, wenn der Einzubürgernde ein Wort mit fünf „tz“ nennen soll: „Atzventzkrantzkertzenglantz“. Kein Wunder, dass Sohn Kevin trotz gemeinsamen Übens das Diktat vermasselt. Liebe macht bekanntlich blind: „Ob Hammerzeh, Hüftwall oder eingedellte Oberschenkel, „die Liebe hat gesiegt, wir hätten nie was anderes gekriegt.“

*Für alle, die diesmal keine Karten zu den „Spitzklickern“ erhalten haben: bereits im Frühjahr wird man die Kabarettisten mit ihrem aktuellen Programm beim Bürgerverein erleben können.*

Abhängig vom iPhone und hilflos ohne dürfte schon mancher Zeitgenosse auch im realen Leben herumschwirren. Auf der Bühne greift ein Polizist einen völlig Orientierungslosen auf, der ohne Navigator weder Ausgangspunkt noch Zielort oder Datum und Uhrzeit kennt – nicht einmal das Wetter. Auch Namen und Telefonnummern der Angehörigen merkt er sich nicht mehr, weil alphabetisch abgespeichert. Warum er von zu Hause aufgebrochen ist? - Das steht im Ordner: Erinnerungen, Mitteilungen, Kontakte – alles weg. Als Einziges erinnert er sich an seinen Namen: markus@online.de.

Altersarmut ist das aktuelle gesellschaftspolitische Thema. Bei den „Spitzklickern“ schafft sich ein Rentner den Buckel krumm, um sich und seinen siebzigjährigen Sohn, seit zwanzig Jahren arbeitslos, durchzufüttern: „Wenn der mol aus em Haus is!“ Er hofft, dass er sich abnabelt, bevor er „abnibbelt“.

Auch das deutsche Bildungssystem kommt nicht ungeschoren davon. Eltern fördern ihre Kinder „hin und fördern sie her, denn was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr.“ Sie wollen so viel, doch die Kinder wollen nicht mehr.

Weil er sich Aufstiegschancen ausrechnet, heuchelt ein Pärchen Begeisterung bei den Bayreuther Wagner-Festspielen. Obwohl sie Lexikonwissen herunterrasselt, blamiert sie sich bei der Frage: „Waren sie schon mal im Tannhäuser?“ - „Reizendes Lokal.“ Oder: „Nächstes Jahr gehen wir in den Ring.“ - „Eigentlich mache ich mir nix aus Boxen.“

Heute hat man fünfhundert Freunde auf Facebook und wünscht sich nichts sehnlicher als, dass jemand vor einem stünde. Kritisch betrachten die Kabarettisten, wie unsere Gesellschaft den Tod tabuisiert. Ein Bestattungsunternehmer tritt mit einer Werbecampagne auf: Probeliegen, Urne aus Glas für Schwiegermütter, die gerne aus dem Fenster gesehen haben, auch bei uns sehen Models wie Leichen aus, das bügelfreie Leichenhemd ist der Renner, Hauptpreis im Gewinnspiel: Seebestattung auf der „Aida“.

Im Vergleich zum Urlaub „all inclusive“ in „Dom Rep“ mit dem Billigflieger wird die Fahrt mit dem eigenen Auto nach „Schimeldiwog“ zum Luxustrip. Mal fliegt man für fünfzig Cent nach Barcelona, mal für drei Tage nach New York – das Ticket war bei Lidl im Miracoli drin.

Fast drei Stunden lang haben sie ihr Publikum mitgerissen und zum Lachen gebracht. Klar, dass „Die Spitzklicker“ nicht ohne Zugabe nach Hause gingen. „Wir kommen gerne mit unserem neuen Programm wieder“, sagten sie, bevor mit noch einem kleinen Rausschmeißer endgültig Schluss war: „Awelongts!“ **Uschi Künstler**

Anfrage aus New York an den Bürgerverein:

# Die Gartenstadt in USA-Buch

**Architekten bitten den Bürgerverein um Unterstützung**

**Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann staunte über eine E-Mail aus USA. Das New Yorker Architekturbüro Robert A.M. Stern bat um Unterstützung für ein Buch über Städte rund um den Globus, die am Reißbrett entstanden sind.**

Darin wird auch unsere Gartenstadt behandelt. Wie einer der Autoren, David Fishman, mitteilte, besitzen sie Originalpläne und historische Fotografien der von Hermann Esch und Arno Anke geplanten Abschnitte. Ihnen fehlte aber eine Aufnahme der historischen Gartenstadt, die zeigt, wie sie jetzt aussieht. Beispielsweise eine Straßenszene des Westrings mit den ursprünglichen Gebäuden.

Gerne erfüllte der Vorsitzende des Bürgervereins die freundliche Anfrage. Die Freude darüber war ihm sicher. Als Dankeschön erhält er eine Ausgabe des Buches, das 2013 erscheint. **Robert A.M. Stern, David Fishman and Jacob Tilove, Paradise Planned: The Garden Suburb and the Modern City to be published by The Monacelli Press in 2013.**

**UKü**

90 Jahre Gesangverein:

# Prägend für die Gartenstadt

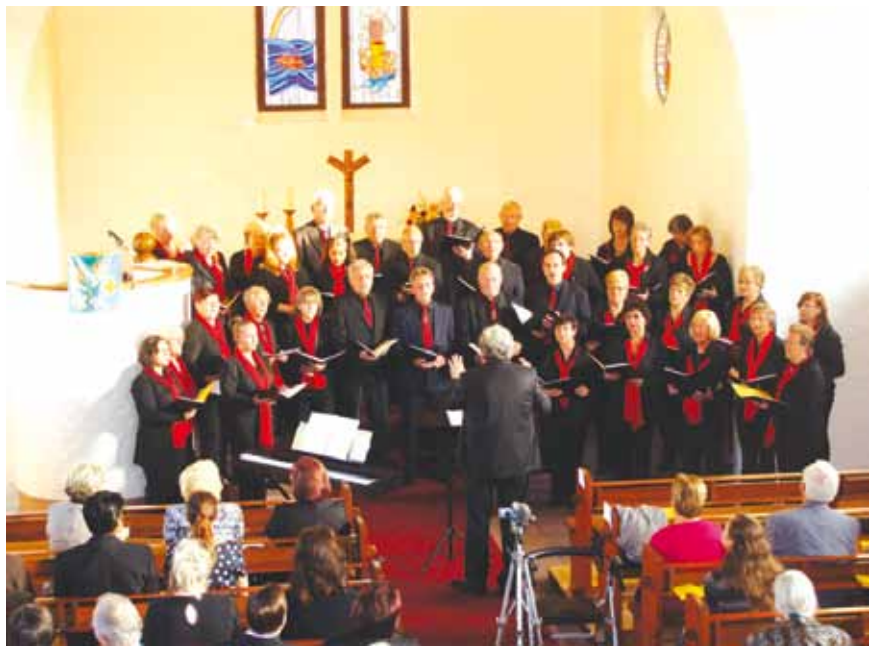
## Jubiläumskonzert mit befreundeten Chören

**Von Uschi Künstler**

**Ohne ihn lief nichts in der Gartenstadt. Seinetwegen baute die Gartenstadt-Genossenschaft 1925 das Gesellschaftshaus. Spontan flogen dem Männerchor Gartenstadt bei seiner Gründung im Mai 1922 die Herzen zu.**

90 Jahre später erinnerte der Chor, seit 1990 der gemischte Chor „Gesangverein Mannheim-Gartenstadt e.V. 1922“, mit einem Jubiläumskonzert in der Gnadenkirche an seine Bedeutung für das kulturelle Leben in der Gartenstadt. Es war der gemeinsame Auftritt verschiedener Chöre, von Musikern und einer Sopranistin unter der Leitung von Musikdirektor Dobrin Panajotov.

Auf rund ein Dutzend aktive Sängerinnen und Sänger geschrumpft, sorgte der Musikdirektor für Unterstützung durch: den Sängerbund Freundschaft Wiesloch, den Bulgarischen Kirchenchor, die Sopranistin Vanja Velitschkova, die Violinistin Katerina Panajotov und den Musikdirektor Franz-Josef Siegel am Klavier. Das Programm umfasste Lieder aus der orthodoxen Liturgie, vorgetragen in bulgarischer Sprache, und deutsche Kirchenlieder. Zusammen mit Ehefrau Katerina spielte Panajotov das „Ave Maria“ auf der Geige. Am Ende nahm der Dirigent noch einmal sein Instrument zur Hand, um mit dem Chor „Wenn der Tag zu Ende geht“ zu intonieren. Ausdauernd und kräftig klatschten die rund hundert Konzertbesucher. Der Beifall wollte auch nach der Wiederholung des Schlussliedes kein Ende nehmen. Als weitere Zugabe gab der Chor noch einmal das „Tebe poem“, das Auftaktlied des Konzerts.



*Ein eindrucksvolles Konzert gab der Gesangverein Gartenstadt anlässlich seines 90-jährigen Bestehens - mit ein wenig Hilfe von Freunden.* ***Foto: eg***

Die zweite Vorsitzende des Gesangverein Gartenstadt Gudrun Heß dankte allen Akteuren, Gästen und den finanziellen Trägern des Vereins, Wotan-Apotheker Bernd Meier und Karlheinz Schies. Im Anschluss lud sie zu Sekt und reich belegten Broten ins Bürgerhaus, wo der Chor seit 1997 wöchentlich probt. Mit seinen Auftritten hat er viele Veranstaltungen des Bürgervereins begleitet.

Vor 90 Jahren hatten einige Mitglieder der Gartenstadt-Genossenschaft im Gasthaus „Zur Stadt Mannheim“, Ecke Speckweg/Alte Frankfurter Straße, die Idee, einen Gesangverein zu gründen. Auf eine Zeitungsannonce meldeten sich 26 Männer. Als der Verein vom Waldhof ins Gesellschaftshaus umzog, zählte er bereits 50 Sänger. Rasch wurde er zum Mittelpunkt des kulturellen Geschehens in der Gartenstadt: mit Unterhaltungsabenden, Filmvorführungen, Vorträgen und den legendären Blumenkorsos. In den Jahren 1924, 1925 und 1926 zogen sie tausende Menschen selbst aus fernerer Umgebung in unsere Gartenstadt.

# Die CDU will Mannheim sauberer

## Kameraüberwachung, bessere Ausrüstung für den kommunalen Ordnungsdienst

**Bei der Sicherheit und Sauberkeit in Mannheim bleibt noch viel zu tun. Bei der Veranstaltung der CDU-Gemeinderatsfraktion im Bürgerhaus Gartenstadt listeten Stadtrat Steffen Ratzel, die Bezirksbeiräte Alexander Manz und Michael Mayer (Käfertal) sowie Egon Manz von der Polizeigewerkschaft auf, wo es anzupacken gelte.**

Dabei setzt die CDU weiterhin auf Videoüberwachung. Diese habe sich an den zentralen Plätzen der Stadt und an Schulen bewährt. Mit Ausnahme der Kameras am Bahnhofsvorplatz sind nun alle abgeschaltet. Seither, so Ratzel, haben an Schulen die Schadensfälle wieder deutlich zugenommen. Eine Initiative seiner Fraktion vom Juli 2011 blieb ohne Reaktion.

Ein Problem sehen die Christdemokraten im unkontrolliert explodierenden Zuzug von Bulgaren und Rumänen im Jungbusch, in der westlichen Neckarstadt und Käfertal. Gewissenlose Hausbesitzer vermieten demnach eine Matratze für 300 Euro im Monat, den Arbeitern werden Hungerlöhne von 1,10 Euro die Stunde bezahlt. Dieses Problem könne die Stadt nicht alleine lösen.

Besonderen Handlungsbedarf sieht man bei der Sauberkeit. Diese könne nur mit zusätzlichem Personal bei der Stadtreinigung und beim kommunalen Ordnungsdienst, höheren Bußgeldern und letztlich einem Bewusstseinswandel in der Bevölkerung verbessert werden. Ratzel kündigte in dieser Richtung eine „Offensive“ der CDU an.

Heftige Kritik („ineffizient“) äußerte Egon Manz, Vorsitzender der deutschen Polizeigewerkschaft Nordbaden, an der von der Landesregierung verordneten Polizeistrukturreform. Personalabbau und Ausrüstungsmängel bei der Polizei ärgern ihn ebenso wie die Abschaffung des freiwilligen Polizeidienstes.

„Nur in Mannheim ist der kommunale Ordnungsdienst nicht bewaffnet“, schimpfte Manz. Eingeführt auf Initiative der CDU, lasse die Mannheimer SPD ihn „am Tropf“ hängen. „Die müssen Strafzettel machen, um sich zu refinanzieren.“ Eine bessere Koordination mit der Polizei sei erforderlich.

Bezirksbeirat Alexander Manz wies auf die „Angsträume“ in Waldhof und Gartenstadt hin. Die Paserelle, die Unterführung am Bahnhof Waldhof und die Aufgänge zur Riedbahnbrücke nannte er in diesem Zusammenhang. Bessere Ausleuchtung sei beispielsweise angebracht.

Unrat beeinträchtigt das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Deshalb müsse mehr für Sauberkeit getan werden, sollte es in Mannheim Müllfahnder geben.

Die gut besuchte öffentliche Veranstaltung endete mit einer regen Diskussion. In deren Verlauf kommentierte Egon Manz bissig das Verhalten des Oberbürgermeisters bei der ausgeufterten Kurdenveranstaltung auf dem Maimarktgelände. **eg**

# Walzer und Rumba lockten zum TV

**Zum siebten Mal fand in der Fred-Hauser Halle ein Tanztee der Abteilung Tanzen des TV 1877 statt. Mit solchem Andrang hatte Abteilungsleiter Karl-Heinz Schmitt nicht gerechnet. Beschwingt stellten Mitglieder Tische und Stühle, damit 110 Gäste Platz fanden.**

Selbst Gäste aus anderen Vereinen, aus Viernheim, Heidelberg und Ludwigshafen waren geommen. „Timreu“ sorgte für abwechslungsreiche Musik, so dass die Tanzfläche nie leer blieb. Ob Rumba, Cha Cha Cha oder Tango: die Tänzer ließen sich nicht bitten. Zwischendurch konnte man sich mit Kaffee, Tee und Kuchen, selbstgebacken von Mitgliedern, stärken.

In einer Tanzpause wurden Abteilungsleiter Karl-Heinz Schmitt und Frau Doris vom 1. Vorsitzenden Georg Neumann mit der bronzenen Ehrennadel für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Da solche Tanzveranstaltungen seltener werden, wissen die Gäste das Angebot des TV Waldhof zu schätzen und hoffen auf Fortsetzung im neuen Jahr.

Die Tanzsportabteilung trainiert jeden Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr unter Leitung von Norbert und Ingrid Stier. Gäste sind stets willkommen. **D.S.**

# Einladung

## zur Info-Veranstaltung „Stadtbahn Mannheim-Nord“

**Wie in den Medien angekündigt, laden Stadt Mannheim und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) am 27. November zu einer weiteren Informationsveranstaltung über den aktuellen Sachstand bei der geplanten Stadtbahn Nord ein.**

**Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht wird gemeinsam mit RNV-Geschäftsführer Martin in der Beek und weiteren Experten den geplanten Bauablauf vorstellen und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.**

**Di, 27. 11.2012, 19.30 Uhr**
**Kulturhaus Käfertal**
**Gartenstraße 8, 68309 Mannheim**

**Die Veranstaltung findet statt am**

**Di, 27.11. 2012, 19.30 Uhr**
**im Kulturhaus Käfertal,**
**Gartenstraße 8, 68309 Mannheim.**

Um die Informationsveranstaltung so effektiv wie möglich zu gestalten, können Sie schon im Vorfeld Ihre Fragen stellen, die dann in der Veranstaltung von Fachleuten beantwortet werden. Bitte richten Sie Ihre Fragen an **kontakt@stadtbahn-mannheim-nord.de**

STADTMANNHEIM²

rnv GmbH

Post-Drogerie Specht
Speckweg 33 • 68305 Mannheim
Tel. & Fax 0621 / 75 14 48
Foto • biometrische Passbilder • Parfümerie
Biokosmetkstudio mit Ultraschallbehandlung

*Stadtrat Gerhard Fontagnier (am Pfosten) und Anette Schangai (links) mit Mitgliedern des Stadtteilvereins.* ***Foto: eg***

Spiegelpark:

# Autos müssen jetzt draußen bleiben

Zwei umlegbare Pfosten, flankiert von zwei massigen Natursteinen bereiten auf dem Luzenberg jetzt einem Ärgernis ein Ende: Immer wieder brausten Leute mit ihren Autos durch den Park und zerpflügten dabei die Grasnarbe. Auf Drängen von Anette Schangai vom Stadtteilverein sorgte Stadtrat Gerhard Fontagnier (Grüne) dafür, dass die Pfosten gesetzt wurden.

Umlegbar sind sie, dass die städtischen Parkpfleger weiterhin einfahren können. Es sei jedoch seltener geworden, dass das für die Mittagspause geschieht, berichten Anwohner, die sich zum Ortstermin mit Fontagnier einfanden.

Anette Schangai nutzte die Gelegenheit, um gleich weitere wünsche vorzutragen: eine Beleuchtung wünscht sie sich sowie Ersatz für beschädigte Bänke und kranke Bäume. Mit Rat und Tat will Fontagnier auch dabei behilflich sein. **eg**

# Der Alte Waldhof ein sporthistorischer Leuchtturm?

**Treffen der Bürgerinitiative Waldhof West – Der Fußball gibt dem Stadtteil Identität**

**Wo sonst noch in Deutschland stellten Spieler aus fünf Straßen eine nationale Finalmannschaft? Waldhof West und der Fußball sind eine Legende für sich, die allmählich wieder ins Bewusstsein gerät und Kreise zieht. Diese einzigartige Stadtteilidentität möchte die Bürgerinitiative Waldhof West mit Leben füllen. Stadtpunkte gibt es reichlich – vom Spiegelschlöss'l über das Schlammloch, von Sepp Herberger bis zu Otto Siffling und dem Gründungslokal des SV Waldhof in der Hubenstraße. Jürgen Kurtz, Sprecher der Bürgerinitiative, beeindruckte mit seiner Vision beim jüngsten Treffen.**

Waldhof West ist wach geworden. Mehr Bürgerinnen und Bürger als jemals zuvor kamen nun ins Backstübl, um Bilanz über erste Erfolge zu ziehen. Die von Jürgen Kurtz zusammengestellte und gelungen bebilderte Tagesordnung war wieder sehr umfangreich und zeigte: Es gibt noch viel zu tun in Waldhof West.

Als sporthistorischer Leuchtturm kann der Alte Waldhof jetzt schon punkten. Die sporthistorischen Führungen finden großen Anklang, die Kontakte zur Seppl-Herberger-Stifung und zum Doppelpass von SV Waldhof werden intensiver. Zur „Drehscheibe" des über die Sporthistorie hinausgehenden Wiedererwachens soll der Platz in der Oppauer Straße werden.

## Lange Mängelliste für die Paserelle

Fünf Bezirksbeiräte und Stadtrat Joachim Horner beteiligten sich zumindest zeitweise auf dem virtuellen Rundgang durch den Stadtteil. Viel Kritik gibt es da zur Passerelle. Offenliegende Steckdosen, kaputte Notrufsäulen, Vandalismus und Schmutz ärgern ebenso wie der fehlende Baum. Ein Vierteljahrhundert hat er gestanden, dann ist er abgestorben und wurde nicht ersetzt. Der Vertreter des Grünflächenamts verdeutlichte, dass an Nachpflanzung wegen der schwierigen Pflege an dieser Stelle kaum zu denken ist.

Auch in den engen Straßen haben es die Bäume schwer. Sie sollen den Lichteinfall in die Wohnungen nicht beeinträchtigen, folglich werden sie, wie in der Versammlung empört geschildert wurde, „verstümmelt." Auch dass Bäume, wenn sie schon gefällt werden müssen, nicht rasch ersetzt werden, stößt bei den Bürgern auf wenig Verständnis. Hier mussten sie erfahren, dass Neupflanzungen möglichst in zusammenhängenden Bereichen nachgepflanzt werden, um die Pflege einfacher durchführen zu können. Allenfalls hundert Bäume könne die Stadt pro Jahr nur nachpflanzen. Im Jahre 2014 sei dann aber der Waldhof an der Reihe.

## Roggenplatz vor Umgestaltung?

Auch eine Umgestaltung des Roggenplatzes ist in den Blickpunkt gerückt. Der Kleinkinderspielplatz (in die Weizenstraße) und der Bolzplatz (vielleicht zum Schulgelände) sollen verlegt werden. Besonders wichtig für die Bürger: die dunklen Ekken müssen verschwinden.

Keine guten Noten stellen die Waldhöfer dem aufwendigen Bürgerworkshop aus. „Gut gemeint, schlecht gemacht" fasste Jürgen Kurtz zusammen, sieht seine Bürgerinitiative hinsichtlich der besprochenen Themen bestätigt.

Manchmal bewirken kleine Ursachen großen Ärger. Der Split in einer neuen Baumscheibe eingangs der Oppauer Straße wird von Kindern auf den Treppenstufen zur Passerelle verteilt, wo er Rutschgefahr verursacht.

Gespannt schauen die Waldhof Westler auch auf die Planungen der Caritas auf dem Taunusplatz. Dem „Hexehäusel" würden sie schon nachweinen, könnte es doch ein kleines Heimatmuseum abgeben. Auf einem direkten Zugang zum Einkaufszentrum wollen sie auf jeden Fall bestehen. Und mit sportlichem Ehrgeiz weiter aufpassen, dass der Alte Waldhof keine Chancen verpasst. **eg**

# Erinnerung an Drais – Neubau bei der Spiegel

**In den besten Zeiten waren bei Drais ungefähr so vielen Menschen in Lohn und Brot, wie heute dort in Reihenhäusern leben.**

Nach der Insolvenz der Maschinenbaufirma im Jahr hatte die Deutsche Reihenhaus das Gelände erworben. Zwei Tafeln und ein großformatig in das Pflaster eingelassenes Logo erinnern jetzt an über 100 wechselvolle Jahre Industriegeschichte am Speckweg.

Erster Bürgermeister Christian Specht war auf den Waldhof geeilt, um die Tafeln zu begutachten und die Deutsche Reihenhaus für die gelungene Konversion zu loben. Die Firma plant derzeit in Luzenberg eine weitere Siedlung. Direkt angrenzend an die verbliebenen Spielhäuser sollen auf 8800 Quadratmetern Fläche 37 Reihenhäuser zum Preis ab 210.000 Euro entstehen. Baubeginn soll bereits im Frühjahr 2013 sein, in der zweiten Jahreshälfte sollen die ersten Bauherren ihre Häuser beziehen können. Zwei Haustypen mit 116 bzw. 141 Quadratmeter Wohnfläche sind im Angebot. **eg**

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI
INNENAUSBAU
Memeler Str. 93
68307 Mannheim
Telefon: 06 21 / 77 12 78
Telefax: 0621 / 77 36 12
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

# Begehrtes Wohnen am Weidenbergel

**Nach 10 Jahren Planung der erste „Spatenstich“ für 50 Häuser**

Rund zehn Jahre hat es von den ersten Skizzen bis zum jetzt vollzogenen ersten Spatenstich mit viel prominenter Beteiligung gedauert. Jetzt kann das Neubaugebiet „Beim Hochwald“ bebaut werden, überwiegend mit freistehenden Einfamilienhäusern, am östlichen Rand ergänzt um eine Reihenhauszeile.

Annähernd fünfzig Häuser sollen innerhalb der nächsten fünf Jahre entstehen. Ab 420 Euro kostet ein Quadratmeter Bauplatz, die großen und teuersten Grundstücke direkt am Weidenbergel messen bis zu 500 Quadratmeter zu je 470 Euro (Festpreis inklusive Erschließung). Die Stadt stellt sich vor, dass auf den kleineren Grundstücken junge Familien eine neue Heimat finden.

Das Interesse an den Grundstükken sei groß, berichtete Erster Bürgermeister Christian Specht. Hier handle es sich um eines der ganz hochwertigen Wohngebiete in einem prosperierenden Stadtteil.

*Erster Bürgermeister Christian Specht, Kollege Lothar Quast sowie die Stadträte Schlichter, Eisenhauer und Pfanz-Sponagel schwingen für die Fotografen am Weidenbergel den Spaten.*

Es versteht sich, dass man das Wohngebiet kräftig durchgrünen möchte. Bürgermeister Lothar Quast betonte, dass bei der klimaökologischen Ausrichtung und den energetischen Anforderungen „neue Standards“ erreicht würden.

Ausdrücklich willkommen geheißen wurden die Anwohner des neuen Baugebiets. Es waren nicht viele, die zur festlichen Stunde gekommen waren. Jetzt erfahre man wenigstens, was auf dem Gelände genau vorgesehen sei, gewann eine Frau der Veranstaltung wenigstens etwas Gutes ab. **eg**

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/751422
Fax: 0621/751205
Mobil 0172/6214873
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621/751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr, Sa. 8.30-12.30 Uhr

Polizeirevier Sandhofen unter neuer Leitung:

# Wieder in weiblicher Hand

**Polizeirätin Tina Lawinger ins Amt eingeführt**

**Das Polizeirevier Sandhofen, dem die Polizeiposten Waldhof/Gartenstadt und Schönau unterstehen, ist wieder in weiblicher Hand. Nach über fünf Jahren feierte es die Amtseinführung von Polizeirätin Tina Lawinger.**

Polizeipräsidentin Caren Denner freut sich, dass die frisch von der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster kommende Lawinger im Präsidium Mannheim als dritte Frau eine Führungsfunktion übernimmt.

Nach dem Abitur 1994 absolviert sie ihre Ausbildung bei der Polizei und das Studium zum gehobenen Dienst in Villingen Schwenningen. Die in Heilbronn geborene Polizeikommissarin wird Stellvertretende Dienstgruppenführerin beim Personen- und Objektschutz im Präsidium Karlsruhe, danach Dienstgruppenleiterin beim Polizeirevier Philippsburg. Es folgen leitende Tätigkeiten im Bereich des Polizeipräsidiums Karlsruhe. Im September 2012 beendet sie ihr vierjähriges Studium mit dem „Master of Public Administration – Police Management“.

Nach langem beruflichem Werdegang vermittle ihr die neue Stelle das Gefühl „angekommen zu sein“, so Lawinger. Ihre Aufgabe wolle sie „mit viel menschlichem Gespür“ bewältigen. Dabei schätze sie offene Zusammenarbeit. „Vertrauen und Sympathie der Bevölkerung muss man sich jeden Tag erarbeiten“, sagte die Polizeirätin vor zahlreichen Gästen aus Polizei und Politik.

Zu den Gratulanten gehörten der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann, der Kassier des Bürgervereins und Stadtrat (FW/ML) Roland Weiß sowie das Vorstandsmitglied des Bürgervereins und Bezirksbeirat (CDU) Alexander Manz. Sie schenkten ihr das Buch „100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft“ zum schnelleren Kennenlernen. Bundestagsabgeordneter Egon Jüttner (CDU) ließ Grüße ausrichten. Weitere Vertreter des Gemeinderats waren Rainer Spagerer (SPD), Andrea Safferling (SPD) und Erwin Feike (CDU). Auch etliche Bezirksbeiräte waren der Einladung zum Amtsantritt gefolgt.

Wie Caren Denner verriet, treibt die verheiratete Revierleiterin in ihrer Freizeit gerne Sport, besonders Schwimmen, Skifahren sowie Inlineskating und reist mit dem Rucksack in ferne Länder. Für die Polizeipräsidentin hat sie eine wohlklingende, weil heimatliche Sprachfärbung.

Außerdem gab sie den Kollegen einen Tipp, wie sie die Chefin bei Laune halten können: „Die Kartoffelvorräte sollten immer gut gefüllt sein, am besten mit einer festkochenden Sorte.“

Roland Weiß dürfte interessiert zugehört haben. Jetzt fällt es ihm leicht, bei seinem traditionellen Silvesterbesuch im Revier, bei dem er die Neujahrsgrüße des Bürgervereins überbringt, das passende Geschenk mitzubringen. **UKü**

*Glück und Erfolg für Tina Lawinger bei ihrer neuen Aufgabe als Leiterin des Polizeireviers Sandhofen wünschten namens des Bürgervereins Gartenstadt die Vorstandsmitglieder Alexander Manz, Roland Weiß und Heinz Egermann.* ***Foto: UKü***

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenpflege
Herstellen von Pflasterbelägen
Terrassenbau
Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Hermann-Löns-Str. 22
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 35 29 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

Gartenstadt:

# Stadt investiert weiter in die Kanalisation

**Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes wird deutlich besser, Straßen neu**

**Groß wie ein Zimmer und satte 30 Tonnen schwer ist das Schachtbauwerk, das dieser Tage an der Kreuzung Langer Schlag/Siebseeweg in den Untergrund eingebaut wurde. Die Erneuerung und Erweiterung des Kanals im Siebsee- und Narzissenweg steht damit kurz vor dem Abschluss, die Straßen und Gehwege können neu angelegt werden.**

Es ist die zweite große Investition der Stadtentwässerung in der Gartenstadt innerhalb kurzer Zeit. Mitte letzten Jahres erst wurde der Abschluss der umfangreichen Arbeiten in der Donar-, Neueichwald- und Walkürenstraße gefeiert, wo ein Regenrückhaltekanal und moderne Versickerungsmethoden verhindern sollen, dass bei Starkregen Keller überfluten.

Im Siebseeweg und Narzissenweg wurden insgesamt 400 Meter Kanal neu verlegt und durch Dimensionsvergrößerung das Kanalvolumen von bisher 22 Kubikmeter auf 170 Kubikmeter erhöht.

Im kommenden Jahr will der Eigenbetrieb Stadtentwässerung die hydraulische Sanierung im Bereich Gartenstadt fortführen. Hierzu werden in der Straße Unter den Birken ebenfalls 400 Meter Kanal erneuert und eine Verbindung zum Hauptsammler auf der Südseite der Waldstraße hergestellt. Durch diese Erneuerung erhöht sich das Kanalnetzvolumen von jetzt 40 Kubikmeter auf dann 410 Kubikmeter. Im Vorfeld dieser Maßnahme erneuert die MVV zurzeit ihre Gas- und Wasserleitungen.

Daneben ist nächstes Jahr als weitere Großmaßnahme eine Erneuerung in der Straße Langer Schlag als Fortführung der aktuellen Maßnahmen im Bereich Narzissen-/Siebseeweg vorgesehen. Es sollen hier 215 Meter Kanal neu verlegt werden, wodurch sich das Netzvolumen von jetzt 12 Kubikmeter auf dann 102 Kubikmeter erhöht.

„Der Hauptgesichtspunkt bei den genannten Erneuerungen ist jedoch vor allem die verbesserte hydraulische Situation, das heißt, dass das Niederschlagswasser schneller abgeleitet werden kann und sich somit die Rückstaugefahr reduziert“, informiert Stefan Rongisch von der Stadtentwässerung.

Erfreulich für die Anwohner, dass sie für die Einschränkungen während der Bauzeiten mit einer komplett neuen Straße entschädigt werden. Vor allem aber erspart eine intakte und leistungsfähige Kanalisation viel Ärger, wenn es heftig regnet. **eg**

Joyful Voices

# In Prag mit Silber ausgezeichnet

**Der Gospelchor Joyful Voices – Das Rote Mikrofon hat eine wertvolle internationale Auszeichnung erhalten. Beim 26. Internationalen Chorwettbewerb „Praga Cantat“ in Prag, an dem 20 Chöre aus 12 Ländern teilnahmen, wurden die Joyful Voices in zwei Kategorien mit dem „Silbernen Band“ ausgezeichnet: in der Kategorie „Sakrale Musik“ und in der Hauptkategorie „Gemischte Chöre“. In beiden Kategorien galt es, anspruchsvolle Chormusik unterschiedlicher Epochen a capella zu präsentieren, und das gegen starke Konkurrenz, die überwiegend aus Ost-Europa angereist war.**

Dass dies gelingen konnte, machte eine intensive Vorbereitung erforderlich. Mit Stolz präsentierten die Sängerinnen und Sänger den mitgereisten Fans die Urkunden, die große internationale Anerkennung belegen. „Für einen Gospelchor wie unseren ist das natürlich eine ganz besondere Herausforderung, an einem Wettbewerb für traditionelle Chormusik teilzunehmen“, so Chorleiter Friedemann Stihler, „und dass wir dann doppelt ausgezeichnet werden, ist eine wichtige und besondere Anerkennung der Arbeit, die wir seit vielen Jahren leisten, darauf sind wir einfach stolz!“

Am Totensonntag, 25. November, wirken die Joyful Voices bei der Gestaltung des Totengedenkens auf dem Waldfriedhof mit, und mit der Eröffnung des Ludwigshafener Weihnachtsmarktes beginnt für den Chor die „Weihnachtsmarktsaison 2012“, die am 30. Dezember mit einem Konzert in Babstadt / Bad Rappenau endet.

*Seine große Klasse bekam der Chor Joyful Voices jetzt bei einem internationalen Wettbewerb in Prag eindrucksvoll bestätigt.*

# VR Bank Rhein-Neckar ehrte langjährige Mitglieder

**Horst Grosse aus der Gartenstadt hält seiner Bank seit 50 Jahren die Treue**

*Michael Mechtel (Vorstand VR Bank Rhein-Neckar ), Jubilar Horst Grosse, Heiko Wagner (Regionalmarktleiter VR Bank Rhein-Neckar)*

Das besondere an Genossenschaftsbanken ist, dass die Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Statt Gewinnmaximierung um jeden Preis stehen das Interesse jedes einzelnen Mitgliedes und die Förderung der Region im Vordergrund.

Viele der 85.000 Mitglieder der VR Bank Rhein Neckar halten ihrer Genossenschaftsbank seit Jahrzehnten die Treue.

Im Rahmen ihrer Mitgliederforen wurden 173 Jubilare für 50-jährige Mitgliedschaft zu dem Bankinstitut geehrt. Im Kulturhaus Käfertal gratulierte Vorstandsmitglied Michael Mechtel dem langjährigen Mitglied Horst Grosse aus der Gartenstadt. Mechtel überreichte dem Jubilar Urkunde, Ehrennadel und ein persönliches Geschenk.

Die langjährige Verbindung beruhe auf Gegenseitigkeit, so Mechtel. „Eine solch enge Verbundenheit belegt die ungebrochene Attraktivität unseres Geschäftsmodells. Sie zeugt aber vielmehr noch von dem hohen Vertrauen, das unsere Jubilare ihrer Bank entgegengebracht haben – und noch entgegenbringen“, betonte er.

Als Bonbon präsentierte die VR Bank Rhein-Neckar ihren Mitgliedern eine Klassik-Comedy-Show der Extraklasse. Der Pianist und Entertainer Felix Reuter interpretierte klassische Werke auf eine sehr humorvolle Art.

Über 6.500 Mitglieder besuchten die zehn Mitgliederforen der VR Bank Rhein-Neckar.

# Fritz Lang feierte 70. Geburtstag

**Fritz Lang, der bereits als Kind beim SV Waldhof mit dem Handball spielen begann und beim Spvgg Sandhofen 1958 seinen ersten Meistertitel als A-Jugend-Handballspieler errang, wurde 70.**

Den Tag verbrachte er mit vielen seiner ehemaligen Spielerinnen und Spieler, die er jahrelang bei „seinem“ Verein trainiert hatte und mit denen er viele Höhepunkte erreichte. Neben anderen Titeln ist der „Durchmarsch“ der Frauen von der Kreisklasse 1974/75 über die Landesliga 1975/76 in die Oberliga 1976/77 zu erwähnen.

Als aktiver Spieler errang er Hallenmeisterschaften und Aufstiege in die Landesliga.

Während seiner Trainer-Laufbahn erhielt er die silberne und goldene Leistungsnadel der Spielvereinigung, ebenso für seine 20jährige Funktionsarbeit im Verein die silberne und goldene Ehrennadel des BHV. Krankheitsbedingt musste Fritz Lang seine Laufbahn beenden.

Auch heute noch widmet er viel Zeit dem ehrenamtlichen Einsatz in der Avendi – Seniorenein richtung in Sandhofen.

Er wohnt noch immer in seinem Elternhaus am Herrschaftswald und ist förderndes Mitglied in vielen Vereinen und Einrichtungen im Mannheimer Norden. Gern hätte er seinen Ehrentag, wie seinen 60. Geburtstag, in größerem Rahmen gefeiert, doch voraus ging schon ein Gartenfest, bei dem er seine ehemaligen „Schützlinge“ mit Essen und einem fröhlichen Abend mit Musik und Spaß überraschte. Seine Gäste waren sich einig in der Aussage: „Einen solchen Trainer gab es vorher nicht und wird es auch nie mehr geben.“

# Immer weniger Bäume im Baubestand

**Neubaugebiete hübschen die städtische Bilanz auf – es fehlt an Geld**

**Die Straßenbaumbilanz für 2012 klingt gut. 56 Bäume sind in Mannheim hinzugekommen. Bei genauem Hinsehen resultiert das Plus aus Anpflanzungen in Neubaugebieten. Im Bestand gehen 156 Bäume verloren. Ein Fachmann gegenüber unserer Zeitung: „Das ist seit zwanzig Jahren so."**

Die stolze Zahl von 27504 Straßenbäumen in Mannheim sagt nicht viel aus. Die Wirkung eines Baumes für das Ökosystem bemisst sich beispielsweise aus der Sauerstoff produzierenden Blattmasse. Ein ausgewachsener Baum mit 80 Jahren stellt da hundert Jungbäume locker in den Schatten.

Die Bilanz für Waldhof, Gartenstadt und Käfertal ist ernüchternd. Nur fünf Bäume sollen im Winterhalbjahr an die Stelle toter oder kranker Bäume treten, an 16 Standorten will die Stadt „später" nachpflanzen. In Waldhof/ Gartenstadt gehen somit 94 Bäume, in Käfertal 64 verloren. Eine bessere Bilanz können Schwetzingerstadt und Oststadt vorweisen. Dort müssen 24 Bäume fallen, bereits im Winter soll es 17 Pflanzungen geben.

Ausführlich schildert die Verwaltung in ihrem Bericht das Dilemma der Straßenbäume. Heiße Sommer, Gewitterregen, die den Bäumen kaum helfen, karge Sandböden, Luftschadstoffe, Pilze und Schädlinge setzen dem Baumbestand mächtig zu. Die einst als Patentlösung für den Stadtraum gepriesene Robinie siecht ebenso dahin wie die Chinesische Wildbirne, die man vor 20 Jahren als großen Problemlöser betrachtete.

Das Geld ist knapp für das Grün. Zweimal jährlich, nach Unwettern weitere Male, müssen Bäume kritisch unter die Lupe genommen, muss Totholz entfernt werden, dass die Passanten sich ohne Bedenken unter Bäumen aufhalten können. Bei den Platanen war zu besseren Zeiten nur eine Kontrolle jährlich erforderlich, mit dem Hubsteiger musste man nach drei Jahren anrücken.

## Harte Bedingungen für Bäume in der Stadt

Ein Fachmann wundert sich, dass Nachpflanzungen in waldartigen Baumbeständen „wegen des Schattendrucks und der Möglichkeit zur Naturverjüngung" jetzt komplett entfallen. Er sieht durch diese Praxis beispielsweise den Bestand des Waldstreifens entlang der Karlsternstraße in Gefahr. Im Winter wird der Baumbestand dort deutlich ausgedünnt.

Klaus Bernd Schwennen vom Fachbereich der Stadt wirbt um Verständnis für die Vorgehensweise der Kommune. Nachpflanzungen an Einzelstandorten seien problematisch, deshalb müsse man Schwerpunkte bei Neupflanzungen setzen. Im Gegensatz zur Innenstadt mit ihrem Aufheizeffekt schaffe der Käfertaler Wald dem Norden der Stadt einen Frischluftausgleich.

Schwennen verweist auf die harten Lebensbedingungen der Bäume in der Stadt. In einem Arbeitskreis mit Städten aus den Niederlanden, Deutschland und Österreich suche man nach geeigneten Bäumen. Nicht in Mannheim, jedoch anderswo, haben sich Ahornarten, die Felsenbirne und die Manna Esche empfohlen.

Mannheim ist Mitglied im Arbeitskreis. Dass sich die Stadt jedoch aktiv mit Probepflanzungen bei der Suche nach den Stadtbäumen der Zukunft beteiligt, lässt sich auf der Internetseite www.galk.de nicht herausfinden. Immerhin 171 Baumarten wurden an anderer Stelle ohne Beteiligung der künftigen Bundesgartenschau-Stadt getestet.

Kritisch zu sehen ist die städtische Zählweise, wonach Baum gleich Baum sei. Gerade in Neubaugebieten würden oft Kugelbäume gepflanzt, die der Bezeichnung Baum eigentlich nicht entsprechen können, moniert auf unsere Frage ein ungebundener Experte.

Die Schattenspender mit starkem Stamm und prächtiger Krone bleiben in Mannheim somit weiter auf dem Rückzug. Alleine am Theodor-Fliedner-Weg werden 7 Bäume gefällt, im Spiegelpark sind es neun, auf dem Gelände des Benz-Bades vier.

Ersatz wird es für sie nicht geben. Wohl aber für den Kugelahorn auf dem Freyaplatz vor dem Backhaus Döringer. Hier will sich Schwennen dafür einsetzen, dass – entgegen der Planungen – schnell Ersatz kommt. **eg**

*Dass dieser Kugelbaum am Freyaplatz tot ist, erschließt sich auch dem Laien. Obgleich er zunächst nicht ersetzt werden sollte, ist schnelle Neupflanzung nun zugesagt.* ***Foto:eg***

Kommentar

## Statistische Tricks

Mannheim will wieder eine Bundesgartenschau. Vorzeigen, wie grün die Stadt ist. Zugleich wird an den Bäumen in Straßen und Alleen kräftig gespart. Ersatz ist selten. Investiert wird, wo es auffällt: in der Augustaanlage und in Neubaugebieten, wo man mit intensiver Durchgrünung wirbt. Wie viele der Jungbäume werden es zum mächtigen Sauerstoffspender bringen?

Es wird Zeit, dass die Stadt Schluss macht mit der Augenwischerei, die – laut Insider – seit zwanzig Jahren getrieben wird: Neubaugebiete mit Jungbäumen kaschieren die negative Straßenbaumbilanz. Immer weniger veritable Bäume stehen im Stadtgebiet.

Das mit der Entente floreal erworbene Gold ist verblasst, der „Tag des Baumes" ist fragwürdig geworden, nachdem an der Waldpforte von Bürgern gespendete Bäume nach kurzer Zeit schon der Stadtbahn weichen müssen. **Heinz Egermann**

AUTO CHECK
AC
Reifen-Service
Unser Angebot für Sie:

205/55R16 91H
DUNLOP WIN-3D
inkl. Montage und Wuchten
€ 109,-
Auto Sebastian
Speckweg 28-30 , 68305 Mannheim
Telefon: 0621 - 751381 Telefax: 0621 - 4255713

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
100 Jahre in Familienbesitz
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rollos
Arabella Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Rollladen Müller
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

*Mit Freude und Engagement bei der „Langen Nacht" dabei: Familie Bacher, Metzger Peter Burkhardt, Weinhändler Gerhard Ledergerber, Eis Sorrento und Friseuse Beate Schwandner*

## Gegendarstellung

Der Bericht im Gartenstadt Waldhof Journal vom 17. Oktober 2012 auf Seite 15 enthält falsche Tatsachenbehauptungen. Falsch ist, dass der Vorbericht über die „Lange Nacht" nicht vollständig ausfallen konnte, da der Bürgerverein in diesem Jahr von der zentralen PR-Agentur ausgegrenzt wurde. Richtig ist: Der Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt e. V. wurde keineswegs von Informationen zur „Langen Nacht" ausgegrenzt. Weder von Seiten des Bürgervereins noch von Seiten der Redaktion des Gartenstadt Waldhof Journals gab es diesbezügliche Anfragen an den Verlag Schmid Otreba Seitz Medien oder die IG Lange Nacht der Kunst und Genüsse. Der Redaktionsschluss für die zentralen Meldungen war ohnedies erst am 12. Oktober und lag damit nach dem Redaktionsschluss für das Gartenstadt Waldhof Journal.

Dr. Stefan Seitz
Schmid Otreba Seitz Medien

*

Nach dem Landespressegesetz sind wir verpflichtet, diese Gegendarstellung, unabhängig von ihrem Wahrheitsgehalt, abzudrucken.

Der Bürgerverein Gartenstadt beteiligt sich seit 2008 an der „Langen Nacht." Stets wurde der Bürgerverein frühzeitig zu Vorbesprechungen und Meinungsaustausch zur Langen Nacht eingeladen. Dies erfolgte automatisch durch die Firma Schmid Otreba Seitz. Diesbezügliche Anfragen waren nicht erforderlich.

Einladungen zu Vorbesprechungen etc. an den Bürgerverein Gartenstadt sind im Jahr 2012 weder in schriftlicher noch mündlicher Form ergangen.

**Heinz Egermann**

## Lange Nacht der Kunst und Genüsse:
# Nachtschwärmer trotzten Regen

**Gewerbetreibende und Künstler beim Bürgerverein**

**„Bei dem Wetter würde man keinen Hund vor die Tür jagen", lautet ein Sprichwort. Nicht so im Bürgergarten bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse": Trotz Dauerregens führten die Vierbeiner der „Hunde-Nachhilfe" vor, wie gut sie apportieren gelernt haben.**

Diszipliniert ließen sie selbst den Lärm der Kettensäge über sich ergehen: Micha Reichelt schnitzte damit aus einem Holzblock einen Greifvogel. Erneut verpflichtete der Bürgerverein den Künstler, nachdem er sich im letzten Jahr als Attraktion erwiesen hatte.

Der Verein unterstützt seit 2008 die Idee der „Langen Nacht", Geschäfte in den Vororten zu stärken. Er bot Gewerbetreibenden aus Gartenstadt und Waldhof im Bürgergarten einen Platz an, um sich zu präsentieren: Eis-Sorrento, die Weinhandlung Ledergerber und Tannenmetzger Burkhardt. Gabi Bacher mit selbst hergestellten Likören und Marmeladen sowie der Handarbeitskreis des Bürgervereins gesellten sich dazu.

Sein Bürgerhaus öffnete der Bürgerverein ausstellenden Künstlern. Zusammen mit den angrenzenden Geschäften, wie Poesie Blumen, Heilpraktiker Kettner, Haardesigner Cloeser u.a. ist ein Zentrum der „Langen Nacht" in der Gartenstadt entstanden.

*Das freundliche Team von „Rund ums Kind" am Freyaplatz*

Ein anderes Zentrum bilden die Geschäfte am Freyaplatz: das Friseurgeschäft Schwandner, Schreibwaren-Hetzel und die Hebammenpraxis mit Kinderladen.

Sogar Marktmetzger Micol bot pfälzer Spezialitäten, wie Saumagen mit Keschde und Leberknödel mit Kraut an. Apotheker Meier war dieses Jahr im Jubiläumsstress und nicht dabei. Vielleicht das nächste Mal wieder?

Am Donarplatz behauptete sich die JobBörse mit Kunst und Live-Musik. Dass die Nachtschwärmer sich in Richtung Attraktionen bewegten und längere Wege nicht scheuten, bewies das Bestattungshaus Zeller ganz besonders: Zeitweise gab es kaum ein Durchkommen. **UKü**

*Großer Andrang bei Poesie Blumen.*

*Kunst und Kunstgewerbe sind im Bürgerhaus regensicher untergebracht. Zahlreiche Nachtschwärmer machten hier Station.*

*Mit südamerikanischer Musik und einem Karikaturisten lockte das Job Center in seine Räume in der Baldurstraße*

**dienstleistungen-hotz**

- Hausmeisterservice
  Gartenarbeiten
  Grünflächenbearbeitung
  Hof- u. Gehwegreinigung
  Treppenhausreinigung
- Entrümpelung
- Hol- und Bringdienst
- Schließdienst
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Telefon 0621 - 71 76 98 7
Rudolf-Diesel-Str. 10
D - 68169 Mannheim

Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

TV 1877 Waldhof

# Stimmungsvoller Saisonabschluss

Ende September beendete die Tennisabteilung des TV 1877 Waldhof die Saison mit einem stimmungsvollen Herbstfest. Das Clubhaus leuchtete in den Farben des Herbstes, die sich in der Dekoration des gesamten Raumes wiederfanden.

Auch für Verköstigung war bestens gesorgt. Das Buffet mit vielen Leckereien von der „Schlachtplatte“ ließ den Gästen das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Zudem gab es Anlass zum Feiern. Die Herren 50, die seit dieser Saison in Kooperation mit der MTG die Medenrunde bestreiten, schafften den Aufstieg in die erste Bezirksliga.

Der Alleinunterhalter Stefan traf mit seiner Musik den Geschmack, sodass ausgiebig getanzt wurde. Mitglieder und Freunde des Tennissports ließen Abend und Saison bei fröhlichem Beisammensein ausklingen.

# Siedlerausflug mit Stern ins Schwabenland

Unter einem guten Stern stand der diesjährige Ausflug der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit, der ins Schwabenland, die Landeshauptstadt und zur Besenwirtschaft in Groß-Bottwar führte.

Selbst das Wetter begleitete nach anfänglichem Regen mit Sonnenschein die „Stern-Reise“ der Gartenstädter wohlwollend.

Die Vorbereitungen von Hans Graze und Roland Weiß trugen ihren Teil zum erlebnisreichen und interessanten Jahresausflug bei.

Viele Benz’ler unter den Siedlern fühlten sich im Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart schnell heimisch. Dort stellte Hans Graze fest, es hätte mehr Benz und weniger Daimler sein können, aber daran sei man schon gewöhnt. Es war interessant, die Entwicklung des Automobils anhand der polierten Lack- und Chromkarossen verfolgen zu können.

Auch kulinarische Seite der schwäbischen Landesgeschwister gehörte ins Programm. Beim Besuch der Besenwirtschaft „Fischerstüble“ in Groß-Bottwar ließen es sich die Siedler gut gehen. Allerhand Leckereien und guten Tröpfchen trugen zur guten Laune bei.

„Ein gelungener Ausflug in die nahe Ferne ist immer ein Höhepunkt der Siedler aus der Gartenstadt“, so Roland Weiß, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft.

# Herbstfest der Freundschaft war ein Volltreffer

**Eine wunderschöne Dekoration in den leuchtenden Farben des Herbstes, gestaltet von einigen fördernden und aktiven Mitgliedern, begrüßte die Besucher in Käfertals guter Stube beim traditionellen Herbstfest des „SGV-Freundschaft“. Gute Tanzmusik, Unterhaltung und „Gregor“ als Überraschungsgast, das war das Angebot und lockte viele Besucher, Freunde und Mitglieder zum Besuch.**

Begrüßt wurden die Gäste vom 1. Vorsitzenden Kurt Heck und musikalisch von beiden Chören die mit den Liedern, „Rivers of Babylon“ und „Der alte Rhein soll leben“.

Damit begann ein abwechslungsreiches Programm. Die Showband „Flamingos“ traf mit bekannten Melodien den Geschmack des Publikums, so war die Tanzfläche durchgehend frequentiert.

Dann kam Gregor, ein schwarzer „Vogel“ auf dem Arm von Bauchredner Andreas Knecht. Manchmal ein bisschen vorwitzig und zum „Entsetzen“ von Andy gab Gregor viel Lustiges von sich, u. a. den Spruch, dass man Menschen, die man früher als Numismatiker bezeichnete, heute die Bettler seien, weil diese ebenfalls Münzen sammeln.

Zu fortgeschrittener Stunde konnte Edgar Geibert, ein aktiver Sänger, der den ganzen Abend durchs Programm geführt hatte, mit seinen Helfern die Sieger der Verlosung ermitteln. Sehr schöne Preise gab es für die Gewinner abzuholen und mit dem Hauptpreis einem „Navi“ hätte der Sieger gleich zur nächsten Chorprobe fahren können. Vielleicht trifft man den Sieger, ein alt bekannter Gast bei den Veranstaltungen der „Freundschaft“, tatsächlich mal in einer Singstunde.

An der Bar gab es in diesem Jahr erstmals einen alkoholfreien Cocktail. Damit und dem Abend insgesamt landete der Vorstand einen Volltreffer. **J. Schm.**

# Die BSG und der neue Wein

Es ist Tradition, dass bei der BSG im September eine Weinwanderung stattfindet. Dieses Jahr waren Hambach und St. Martin die Ziele. Am Hauptbahnhof trafen sich 24 gutgelaunte Wanderer. Die S-Bahn brachte sie nach Neustadt und der Bus nach Oberhambach. Von dort erreichten die Wanderer nach kurzer Zeit den Rebenweg. Es ging leicht auf und ab mit Blick auf die Weinberge und auf das Hambacher Schloss.

Nach 6 Kilometern kam die Klausentalhütte in Sicht. Die Gruppe war dort angemeldet und bekam einen eigenen Raum. Die Versorgung mit Essen und Trinken klappte ausgezeichnet. Während der Mittagspause trübte sich der Himmel ein und es fing zu regnen an. Das störte nicht, denn nach der Rast schien wieder die Sonne. Kurz vor St. Martin mussten doch die Schirme geöffnet werden.

Bald waren die Wanderer am Lokal Bäschleck angekommen und hier konnten alle den Durst nach neuem Wein stillen. Außerdem waren 9 Kilometer absolviert und die weitere Strecke legten die BSGler mit Bus und Bahn zurück.

Wie immer war die Stimmung sehr gut und die Wanderer freuten sich auf die nächste Wanderung, die in den Käfertaler Wald geht. Die Wanderung auf die Friesenheimer Insel entfällt, weil die Fähre ihren Betrieb Ende September einstellt. **AL**

HAUT GmbH Installationen
• Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen
• Wartungen
• Kundendienst
• Notdienst
Haut GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

# Regelmäßige Termine

***Montag bis Freitag***
12 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: Mittagstisch für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600.
***Montag***
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: Skat
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Tanzkreis Blau-Silber
***Dienstag***
19.15 Uhr: Singstunde Gesangverein Gartenstadt im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: Schach
***Mittwoch***
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
***Donnerstag***
18 bis 19 Uhr: Sprechstunde im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
***Freitag***
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
Siedlergesangverein **„Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“, Lampertheimer Straße 144: Chorprobe gemischter Chor 18.45 bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.**
19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis
***Samstag***
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
14 bis 17 Uhr, Freunde des Karlstern: Infocenter am Karlstern geöffnet
***Sonntag***
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
14 bis 17 Uhr, FdK: Infocenter am Karlstern geöffnet

## Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
**Öffnungszeiten**
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.

## GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17
**Das Wochenprogramm**
***Täglich*** 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
***Montag***: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
***Dienstag***: Kochkreis (Essen preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele
***Mittwoch***, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
***Donnerstag***, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten
Information über Telefon 743396.

## Termine BSG

**Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft**
***Montag***: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
***Dienstag***: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, 19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof
***Mittwoch***:18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus
***Freitag***: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule (BSG)
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

## Freilichtbühne

Kirchwaldstraße 10
**Kassenzeiten**
Montag, Mittwoch und Freitag
11 bis 12 Uhr
Mittwoch 18 bis 20 Uhr.
Zudem jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Telefon: 7628100, Fax: 7628102,
Mail: gf@flbmannheim.de

# Wohin gehen?
## Der Terminkalender im Journal

***Mittwoch, 14. November***
**Bürgerverein Gartenstadt**, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
***Freitag, 16. November***
**Zimmertheater Freilichtbühne**, 20 Uhr: Faust – Der Tragödie erster Teil
***Samstag, 17. November***
**SoVD Sozialverband**: Versammlung
***St. Elisabeth***, 18 Uhr, Gemeindesaal: Kirchenkabarett „Klüngelbeutel“
**Freilichtbühne**, 20 Uhr: Faust – Der Tragödie erster Teil
**CCW**, 19.11 Uhr, Franziskussaal: internes Ordensfest/Inthronisierung
***Sonntag, 18. November***
**CCW**, 10.33 Uhr, Franziskussaal: externes Ordensfest
***Dienstag, 20. November***
**Die Kegelschoner**, 15 bis 17 Uhr, Keglerheim: Spaßkegeln
***Mittwoch, 21. November***
**Bürgerverein Gartenstadt**, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
***Freitag, 23. November***
**Freilichtbühne**, 20 Uhr: Faust – Der Tragödie erster Teil
**St. Franziskus**, 17 bis 21 Uhr, Franziskushaus: Adventsbasar
***Samstag, 24. November***
**Siedlergemeinschaft Gartenstadt**, 15 Uhr, Bürgerhaus: Adventsfeier
**St. Franziskus**, 11 bis 18 Uhr, Franziskushaus: Adventsbasar
**Freilichtbühne**, 20 Uhr: Faust – Der Tragödie erster Teil
***Sonntag, 25. November***
**Bürgerverein Gartenstadt, Kulturverein Waldhof, Stadtteilverein Luzenberg**, 12 Uhr, Waldfriedhof: Totengedenkfeier
**Gesangverein Gartenstadt**, 12 Uhr, Waldfriedhof: Singen zum Totengedenken
***Montag, 26. November***
**Bürgerverein Gartenstadt**, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
***Donnerstag, 29. November***
**Alfred-Delp-Schule**, 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: Adventsmarkt
***Samstag, 1. Dezember***
**Bürgerverein Gartenstadt**, 10 bis 19 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Weihnachtsmarkt
**Gesangverein Gartenstadt**: Singen auf dem Gartenstädter Weihnachtsmarkt
**IG Käfertaler Vereine**, 11 bis 18 Uhr, Kulturhaus Käfertal: Käfertaler Weihnachtsmarkt
**SoVD Sozialverband**: Jahresabschluss
***Sonntag, 2. Dezember***
**Bürgerverein Gartenstadt**, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
**Gesangverein Gartenstadt**, Gnadenkirche: Adventssingen
**Kleingärtnerverein Kirchwald**, ab 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
**IG Käfertaler Vereine**, 11 bis 18 Uhr, Kulturhaus Käfertal: Käfertaler Weihnachtsmarkt
***Dienstag, 4. Dezember***
**Arbeiterwohlfahrt**, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Info
**Die Kegelschoner**, 15 bis 17 Uhr, Keglerheim: Spaßkegeln
***Mittwoch, 5. Dezember***
**Bürgerverein Gartenstadt**, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
***Donnerstag, 6. Dezember***
**Siedlergemeinschaft Neueichwald I**: Nikolaus an der Garage
**Freunde des Karlsterns**, 15 Uhr, Infocenter: Mitgliederstammtisch
***Freitag, 7. Dezember***
**Bürgerverein Gartenstadt**, ab 10 Uhr, Freyaplatz: Einweihung des Christbaums
***Samstag, 8. Dezember***
**Auferstehungskirche**, 12 bis 18 Uhr, rund um die Kirche: Adventsmarkt
**Sozialverband VdK**, 14 Uhr, Bürgerhaus: Weihnachtsfeier
**Siedlergemeinschaft Neueichwald I**: Weihnachtsfeier
**CCW**, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Weihnachtsfeier
***Sonntag, 9. Dezember***
**Arbeiterwohlfahrt**, 14 Uhr, Gemeindesaal St. Franziskus: Weihnachtsfeier
**Siedlergemeinschaft Neueichwald II**: Weihnachtsfeier

***Montag, 10. Dezember***
**Bürgerverein Gartenstadt**, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
***Mittwoch, 12. Dezember***
**Bürgerverein Gartenstadt**, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
***Donnerstag, 13. Dezember***
**SPD-Gartenstadt**, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Vortrag Dr. Konstanze Wegner
**Freitag, 14. Dezember**
**Bürgerverein Gartenstadt**, 18 Uhr, Bürgergarten: Krippeneröffnung
**Arbeiterwohlfahrt**, 10 Uhr Ecke Wotanstraße/ Unter den Birken: Ausflug Weihnachtsmarkt
***Sonntag, 16. Dezember***
**Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit**, 15 Uhr: Kinderweihnachtsfeier
***Dienstag, 18. Dezember***
**Gesangverein Gartenstadt**, Bürgerhaus: Weihnachtsfeier
**Die Kegelschoner**, 15 bis 17 Uhr, Keglerheim: Jahresabschluss
***Mittwoch, 19. Dezember***
**Bürgerverein Gartenstadt**, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

## Paulus- / Gethsemanegemeinde

**Gottesdienste**
***Sonntag, 18. November***, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikant D. Sablotny
***Mittwoch, 21. November***, 19 Uhr, Gethsemanekirche: Gottesdienst zu Buß- und Bettag
***Sonntag, 25. November***, 10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken unter Mitwirkung der Swingin`People, Pfarrer Gutwein
***Sonntag, 2. Dezember***, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Familiengottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ im Rahmen der Adventsfeier, Pfarrer Gutwein
***Sonntag, 9. Dezember***, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein
***Sonntag, 16. Dezember***, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikantin Ilse Gember
**Termine in der Gemeinde**
***Donnerstag, 15. November***, 15 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße
***Donnerstag, 29. November***, 15 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße
***Sonntag, 2. Dezember/ Montag, 3. Dezember***: Adventsfeier Gemeindezentrum Gethsemane
***Montag, 3. Dezember bis Sonntag, 16. Dezember***, 11 bis 14.30 Uhr: Kindervesperkirche in der Pauluskirche
***Dienstag, 4. Dezember***, 15 Uhr: Senioren Luzenberg
***Donnerstag, 6. Dezember***, 12 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

13. Dezember:

## Parteigeschichte der SPD

Zum Jahresabschluss hat der SPD Ortsverein Gartenstadt die Historikerin und langjährige Bundestagsabgeordnete Dr. Konstanze Wegner ins Bürgerhaus Gartenstadt eingeladen. Dr. Wegner ist seit 1970 SPD-Mitglied und hat somit einen beträchtlichen Teil der Geschichte der Parteigeschichte aktiv miterlebt. Bei ihrem Vortrag „Die Geschichte der SPD: Licht und Schatten“, wird sie den roten Faden der Entwicklung der Partei von den Anfängen bis zur Gegenwart sichtbar machen und dabei bleibende Leistungen der Partei ebenso wie ihre Versäumnisse verdeutlichen. Das Thema bietet vielfältige Möglichkeiten zur Diskussion.

**Donnerstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17.**

29. November:

## Adventsmarkt der Delp-Schule

Am 29. November findet der traditionelle Adventsmarkt der Alfred-Delp-Schule statt. Von 14.30 bis 17.30 Uhr ist der Adventsmarkt geöffnet. Schüler und Eltern bieten wieder mit viel Liebe und Kreativität Gebasteltes und Genähtes an, für Verköstigung ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Gemeinde St. Elisabeth:

## Kirchenkabarett „Klüngelbeutel“

**Die Gemeinde St. Elisabeth lädt am Samstag, den 17. November um 19 Uhr zum Kabarett ins Gemeindehaus. Mit ihrem Programm „Szenen einer Ehe“ versprechen die „Klüngelbeutel“ aus Köln einen lustigen Abend. Die Kirchenkabarettisten wurden mit der „Honnefer Zündkerze“ ausgezeichnet. Auch beim katholischen Kirchentag in Mannheim wussten die Kabarettisten zu begeistern.**

**Karten für 10 Euro/ 8 Euro. Die Abendkasse ist ab 18 Uhr geöffnet. Es gibt Snacks für den kleinen Hunger. Kartenvorbestellung unter Telefon 754520.**

Neu beim TV 1877 Waldhof:

## Eltern Kind Turnen am Nachmittag

**Um auch Berufstätigen die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam mit ihren Kindern Sport zu treiben, hat der TV 1877 Waldhof sein Sportangebot für Kleinkinder erweitert.** Seit Oktober können Kinder ab einem Jahr zusammen mit ihren Eltern ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben und spielerisch die Turnhalle erobern. Übungsleiterin Natascha Neumann gibt Anleitung zur Bewegungsförderung, um mit viel Spaß beim gemeinsamen Spielen, Toben und Singen Kinder nicht nur sicher im Klettern und Balancieren zu schulen, sondern auch das Zutrauen zur eigenen Bewegungsfähigkeit zu stärken. Vorbeikommen und gleich mitmachen: jeden Dienstag, 16 bis 17.30 Uhr in der Fred Hauser Halle, Boehringer Straße 5.

Weitere Informationen unter www.tv-waldhof.de, oder unter Telefon 787848 (Geschäftsstelle).

Zimmertheater der Freilichtbühne:

## Nauwartat zeigt Faust

In der Winterspielzeit führt das Zimmertheater der Freilichtbühne erstmals ein Werk von Johann Wolfgang von Goethe auf: „Faust – Der Tragödie erster Teil“. Regisseur Thomas Nauwartat verbindet in seiner Inszenierung den klassischen Text mit besonderen Bühnentechniken, begleitet von Live-Musik.

Gespielt wird an folgenden Tagen: Freitag, 16. November, 20 Uhr; Samstag, 17. November, 20 Uhr; Freitag, 23. November, 20 Uhr; Samstag, 24. November, 20 Uhr.

Im Dezember und über die Feiuertage pausiert das Ensemble. Wieder aufgenommen wird „Faust“ am Samstag, 12. Januar, 20 Uhr. Die weiteren Termine: Samstag, 19. Januar, 20 Uhr; Sonntag, 20. Januar, 16 Uhr; Freitag, 25. Januar, 20 Uhr; Samstag, 26. Januar, 20 Uhr; Freitag, 1. Februar, 20 Uhr; Samstag, 2. Februar, 20 Uhr; Freitag, 8. Februar, 20 Uhr; Samstag, 16. Februar, 20 Uhr; Sonntag, 17. Februar, 16 Uhr. Letzte Vorstellung am Freitag, dem 22. Februar, um 20 Uhr.

Am Dienstag, 11. Dezember, bestreitet der Chor der Freilichtbühne ART-imTAKT in der Gnadenkirche sein Weihnachtskonzert „99 Töne zum Advent.“ Eintritt: 13 Euro.

Kartenreservierung unter Telefon 7628100.

Samstag, 8. Dezember:

## Adventsmarkt Auferstehungskirche

Kreativ gestaltet sich der Adventsmarkt rund um die Auferstehungskirche am Samstag, den 8. Dezember von 12 bis 18 Uhr. Nach der Eröffnungsandacht um 12 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Rahmenprogramm auf den Kirchenstufen. Die Kinder sind zum Basteln und Malen von 13 bis 15 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Aus der Himmelswerkstatt kommen Leckereien und Basteleien sowie Aktionen. Es wirken mit: Kantorei und Kinderchor, Posaunenchor, KiGas Abendröte, Hessische Straße, Rottannenweg, Gesangverein Freundschaft, der Nikolaus.

Jugendkirche/ Pauluskirche:

## Kindervesperkirche

**Von Montag, 3. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 16. Dezember, findet die Kindervesperkirche in der Jugendkirche / Pauluskirche statt. Täglich zwischen 11 und 14.30 Uhr erhalten Kinder ein kostenloses Mittagessen und Freizeitangebot.**

Drei Eichen Bistro – Café
sky
Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969,

St. Franziskus, Freitag, 23. November:

## Großer Adventsbasar

**Der große Adventsbasar der katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus findet am Freitag, 23. November von 17 bis 21 Uhr und am Samstag, 24. November, von 11 bis 18 Uhr im Franziskushaus statt.**

Nach der Eröffnung durch Vikar Dyc laden viele Aussteller aus Waldhof und Umgebung mit ihren handwerklichen Arbeiten ein. Die liebevoll dekorierten Ausstellungsräume und der Duft von frischem Kuchen lassen schon am Eingang weihnachtliche Gefühle aufkommen. Nach einem Bummel durch die Verkaufsstände mit selbstgebastelten Weihnachtsdekorationen, Adventskränzen und kleinen Leckereien, lädt das Café im Gartensaal zum Verweilen ein.

Wer noch selbst als Aussteller mitmachen möchte, kann sich kurzfristig an das Pfarrbüro, Telefon 7628888, wenden. Die Standgebühr beträgt 10 Euro und einen Kuchen. Die Gemeinde freut sich auf viele Besucher im Franziskushaus, Speckweg 6.

Büchermarkt der Gnadengemeinde

## Bis Weihnachten noch 3-mal offen

Bücher werden nicht alleine dadurch schlechter, dass sie schon einmal gelesen wurden. Eher das Gegenteil trifft zu: Ein gutes Buch wird nicht in den Papiercontainer geworfen, sondern weiterempfohlen. Ist im Bücherschrank dann überhaupt kein Platz mehr dafür, dann ist es im Büchermarkt der Gnadenkirche gut aufgehoben.

Für wenig Geld kann sich der neue Besitzer und Leser am Buch erfreuen.

Schließlich: Warum sollte nicht auch ein gut erhaltenes Buch aus zweiter Hand als Geschenk zu Nikolaus oder Weihnachten Freude bereiten?

Der Büchermarkt der Gnadengemeinde in der Karlsternstraße 1 hat bis Weihnachten noch drei mal samstags geöffnet, nämlich am 17. November, am 1. und 15. Dezember. Von 15 bis 16.30 Uhr steht Familie Bremm gerne beratend bei der Auswahl zur Seite.

Siedlergesangverein Freundschaft:

## Neue Probezeiten

Der Siedlergesangverein Freundschaft vermeldet neue Probezeiten: freitags von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr für den gemischten Chor, von 20 Uhr bis 21 Uhr für den Männerchor.

Ausnahmsweise findet die Chorprobe am 30. November zu gewohnten Uhrzeiten im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, statt.

## ComputerClub

**Der ComputerClub des Bürgervereins trifft sich wieder am 12. Dezember um 19 Uhr im Bürgerhaus. Die Teilnahme ist kostenlos.**

Samstag, 24. November:

## Advent im Bürgerhaus

Die Siedlergemeinschaft Gartenstadt freut sich auf rege Teilnahme an ihrer Adventsfeier im Bürgerhaus: am Samstag, den 24. November um 15 Uhr.

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:
**Karl-Heinz Bührer,** Generalvertretung
Wotanstr. 58, D-68305 Mannheim
k.buehrer@allianz.de, www.buehrer-allianz.de
Tel. 06 21.74 79 00, Fax 06 21.74 72 00

Allianz

**Hoffentlich Allianz.**

*Moin liewer Scholli*

## *Heid schunn „gedenglischd“?*

Ich gebbs jo zu, dass isch in moim letschde „Scholli“ midd demm Wodd „Anglizismus“ moin geliebtie Dialekt varote habb. Dess kummt nämee vor, isch vaschbreschs eisch. Wie ihr sischalisch alle wisst, bezeischent ma mit „Anglizismus“ de Oifluss vunn de englische Schproch uff unnsarie. Schprochkrittigga bezeischne denn Sprochmischmasch als „Denglisch“.
Nadierlisch deehds ah ohne dess ausländische Gebabbel gehe, ma missd nur zu „shampoo“ widda „Hoorwaschmittel“ sage unn sisch dro erinnan dass „chips“ in Wirklischkeit „gebackene Kartoffelscheiben“ sinn. Schuld an demm Gonze ausländische Gebabbel habbe diejänische, die sisch oibilde, dasse schlaua sinn, wonn se mit viele Fremdwörta um sisch schmeiße due. Ah die Lehra on unnsane Schule habbe sisch zu rischdische „Schbrochpanscha“ entwickelt. Bei denne wärre Wörda wie „Karte“, „Fahrrad“, „Nachrichten“ oder „Weihnachten“ durch „ card“, „bike“, „news“ unn „x-mas“ ersetzt. Abba ah in de Welt vunn unns normale Leid wädd inzwische uff Deifel kumm raus „gedenglischd“. Mir due nämme zu Obendesse, sondann mache äh „dinner“, treffe dun ma unns om „meeting point“ unn wonn ma sisch unnahalte dud, macht ma ähn „small talk“.
Mensch bin isch froh, dass misch die Kinna in moine Schule imma noch Hausmeeschda rufe unn nädd „facility manager“.
**Alla biss donn -**

*eiern liewe Scholli*

**FÜR SIE HIER VOR ORT**
**MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal**

BESTATTUNGSHAUS
**ZELLER**
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
*Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.*
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
*Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr*
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

## *Süßes oder Saures?*

Delegierte einer Partei, die es noch nicht in den Bundestag geschafft hat, haben jetzt vorgeschlagen, man solle alle kirchlichen Feiertage abschaffen.
Mein Gott sind das Hinterwäldler!
Am 31. Oktober haben bei mir ganz viele Menschen geklingelt. Nichts dagegen einzuwenden, dass sie Süßigkeiten oder Saures wollten. Bevor ich jedoch einige Salzgurken herausrückte, wollte ich wissen, was für ein Feiertag gerade sei. Keiner ist auf den Reformationstag gekommen.
Kennt noch jemand den Buß- und Bettag? Wie viele Prozessionen finden in unserer Gegend noch an Fronleichnam statt? Christi Himmelfahrt ist der Mehrzahl unserer Zeitgenossen nur noch als „Vatertag“ bekannt: immer uff mit de Flasche. Hat Ostern mit Hasen zu tun und Weihnachten mit dem fetten neuen iPod? Immerhin assoziieren manchen Leute wenigstens noch etwas mit diesen Festen. Wie ist das aber mit Pfingsten? War da nicht was?
Wir müssen unsere Betrachtung nicht auf die kirchlichen Feiertage beschränken. Schauen wir mal auf den 1. Mai. Früher war das der „Tag der Arbeit“, der 3. Oktober soll mal Nationalfeiertag gewesen sein.
Demnächst beginnt die Adventszeit. Hoch geht es da her in den Geschäften. Laut werden die „Jingle Bells“ geklingelt. Leute rennt los, bevor die Lebkuchen und Lichterketten ausverkauft sind, die aufblasbaren Nikoläuse und die beleuchteten Rentierschlitten.
Halleluja! Schnell noch in „Sister Act“ und Weihnachten kann kommen.

**Heinz Egermann**

# Weihnachtsbaum für den Freyaplatz

**Jetzt auch frische Pute auf dem Wochenmarkt Freyaplatz**

Leider fand sich zum zweiten Mal in näherer Umgebung kein geeigneter Weihnachtsbaum für den Freyaplatz. Entweder waren die angebotenen Bäume zu groß oder ein Abtransport schien aussichtslos. Folglich ziert in der Advents- und Weihnachtszeit wieder ein Odenwälder Gewächs den Platz.
Eingeweiht wird der Baum am Freitag, 7. Dezember, 10 Uhr, mit Blasmusik, Glühwein und Speisen der Markthändler. Als offizieller Sprecher bei diesem Ereignis wird Stadtrat Konrad Schlichter erwartet.
„Alles Gute von der Pute“ bietet jetzt der Hofladen Reinmut freitags. Frischfleisch, Wurstwaren und ein breites Angebot für die schnelle Küche sowie Salate sind am Verkaufswagen erhältlich.
Der Wochenmarkt auf dem Freyaplatz entwickelt sich somit erfreulich weiter. Mittwochs sind Fleisch- und Wurstwaren, Obst und Gemüse im Angebot. Am Freitag bis 13 Uhr offerieren nunmehr 8 Händler ein umfangreiches und attraktives Frischeangebot.

**Schirm und Charme**
**Wochenmärkte**
**in Mannheim**

Erleben Sie
**Frische und Qualität**
für Ihre Gesundheit jeden Freitag auf dem
Freyaplatz von 7 Uhr bis 13:30 Uhr.

**Richard Brecht**
Fruchtmus

**Horst Brokmeier**
Schnittblumen

**Jürgen Brunn**
Eier, Molkereiprodukte, Hagebuttenprodukte, Senfsauce, Pesto und Teigwaren

**Jan Kimich**
Obst und Gemüse sowie Südfrüchte

**Ingo Kimich**
Oliven, Peperoni, Weinblätter, Trockenfrüchte, Ziegen- und Schafskäse, Essige, Öle sowie Wein

**Björn Micol**
Fleisch- und Wurstwaren

**Petra Ziesling**
Kartoffeln und Zwiebeln

**I. Reinmuth**
Putenerzeugnisse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GROSSMARKTMANNHEIM